

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition: Nebstamtstraße 33

Verantwortlicher Redaction: Vormittags 10-12 Uhr. Nachmittags 4-6 Uhr.

Die in dieser Zeitung eingetragenen Anzeigen sind nach dem Inhalt zu unterscheiden.

Konkurrenz der für die nächste Nummer bestimmten Anzeigen an Wochentagen bis 1 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 7 1/2 Uhr.

In den Filialen für Aufnahmen: Otto Krieger, Universitätsstr. 22, und Carl Krieger, Kottbuserstr. 16, p. Nr. bis 7 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverträge.

Mittwoch den 27. August 1879.

Auflage 16,000.

Abonnementpreis Vierteljahr 4 1/2 M., halbes Jahr 8 M., durch die Post bezogen 6 M. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf.

Belegexemplare für Extrablätter ohne Rücksichtnahme 25 Pf. mit Rücksichtnahme 45 Pf.

Druckerei des Leipziger Tageblatts: 20 Pf. Druckerlohn laut unserem Preisverzeichnis. — Tabellarischer Druck nach höchstem Tarif.

Verlangen nach dem Redactionsbuch die Spalte 40 Pf.

Zu den Anzeigen in den Anzeigen zu machen. — Abdruck wird nicht gegeben. Zahlung per Nachnahme oder durch Postnachnahme.

Nr. 239.

73. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Am Abend der diesjährigen Gedächtnisfeier, Montag den 1. September d. J. in den Abendstunden von 7 Uhr ab bleibt der zwischen Leubus und Wappshöhe in der Nähe des Posthofes der Scherleitzung von der Chauße abweisende, nach dem Kapitolstein und Gemeinlich führende Communicationsweg wegen des zu dieser Zeit stattfindenden Aufbaues bis nach dem 1. September für alle Jahr- und Reiterverkehr gesperrt, insbesondere dürfen auch Wagen und Reiter während dieser Zeit auf dem bezeichneten Communicationsweg nicht halten. Sammelhandlungen werden mit Geld bis zu 50 Mark eventuell mit entsprechender Haft bestraft. Königlich Amtshauptmannschaft. In Straßentragung: Starke.

Bekanntmachung.

Nachdem daß von den städtischen Collegien nach vorläufigem Gebot der vereinigten Kirchenvorstände angeordnete Regulativ über die Erhebung der Anlagen für die evangelisch-lutherischen Kirchen in Leipzig, sowie des evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums Genehmigung gefunden hat, bringen wir dasselbe nachstehend zur öffentlichen Kenntniß. Leipzig, den 26. August 1879. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi, Vizebürgermeister.

Regulativ

Über die Erhebung der Anlagen für die evangelisch-lutherischen Kirchen in Leipzig. Auf Grund von § 4 des Gesetzes vom 8. März 1868, die Aufbringung der Kirchen- und Schulanlagen betreffend, und der §§ 68, 69 und 70 der Revision des Städte-Ordnungsgesetzes vom 1. März 1872, die Städte-Ordnung betreffend, ist die Erhebung der Anlagen für die evangelisch-lutherischen Kirchen in Leipzig folgendes bestimmt: § 1. Nach § 1 unter Beobachtung der in § 1 des Gesetzes vom 8. März 1868 angeordneten Vorschriften ist die Erhebung kirchlicher Anlagen, so sind die von den einzelnen Kirchenvorständen entworfenen und von den vereinigten Kirchenvorständen festgestellten Baupläne dem Rath so zeitig zu übersenden, daß die Gemeindevertretung in Gemäßheit von § 2 des Städte-Ordnungsgesetzes der Kirchen- und Schulbauordnung vom 30. März 1868 noch vor Beginn des neuen Budgetjahres gebilligt werden kann. § 2. Die Baupläne der einzelnen Parochialbudgets werden, nachdem die letzteren die erforderliche Genehmigung erhalten haben, unter Berücksichtigung der einkommensmäßigen Verhältnisse und der für die Erhebung zu entrichtenden Gebühr (§ 19) im Stadt-emeindefonds (§ 1 des Städte-Ordnungsgesetzes) als eine gemeinsame Anlage erhoben. § 3. Die Anlage wird erhoben zu einem Viertel ihres Betrages als eine dingliche Abgabe von dem im Stadtgemeindefonds gelegenen unbeweglichen Eigenthum, zu drei Vierteln aber als eine persönliche Abgabe von den hier wohnenden über 14 Jahre alten Mitgliedern der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden. Sind die Besitzer unbeweglichen Eigenthums Mitglieder einer mit eigenem Gotteshaus am Orte bestehenden anerkannten Religions- oder Confessionsgemeinschaft, so haben sie nur den dritten Theil des sonst auf ihren Grundbesitz bezüglichen Beitrags zu den Parochialanlagen zu entrichten. § 4. Eine Befreiung von dem unbeweglichen Eigenthum zu entrichtenden Anlagen hebt zu: a. allen im Eigenthum der hiesigen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden befindlichen Grundbesitz; b. den Gotteshäusern, Schulen und Pfarrwohnungen nebst Zubehör aller anerkannten Religionsgesellschaften, den zum unmittelbaren Gebrauche milder Stiftungen gehörigen Gebäuden (einschließlich der Armenhäuser) nebst den zu gleichem Zwecke dienenden Gärten dieser Anstalten, den Begräbnisplätzen, Weidenhäusern und Lohndienstwohnungen, ohne Rücksicht der Confession und ohne Unterschied, ob sie der Stadtgemeinde Leipzig angehören oder nicht; c. allen sonstigen Grundbesitz der Kirchen, Schulen, Pfarr- und Schulhäuser und milden Stiftungen, welche der Stadtgemeinde Leipzig selbst angehören oder speciell gemeinet sind; d. den Grundbesitz der hiesigen Universität, insoweit als derselben vollständig Verbräuen dienen. Eine Befreiung von der persönlichen Anlagepflicht genießen: a. die hier angestellten evangelisch-lutherischen Geistlichen und deren Familien; b. die an den hiesigen Volksschulen angestellten Lehrer und deren Familien; c. alle Militärpersonen mit Ausnahme der Hauptleute und der in gleichem oder höherem Range befindlichen Militärpersonen, so lange sie im activen Dienste sind und im Stadtgemeindefonds Leipzig ihr Quartier haben; d. alle Personen, deren Einkommen den Betrag von 800 M nicht übersteigt. § 5. Die von unbeweglichen Eigenthum zu entrichtenden Parochialanlagen werden umgelegt nach dem Ausweise des städtischen Grundsteuerkatasters in dem Maße, daß je 1000 M des im Kataster stehenden Grundwerthes eine Einheit bilden. Ueberschießende Beträge werden für voll gerechnet. Vorstehende Bestimmung leidet keine Anwendung auf Reichs-, Staats-, Gemeinde- und diejenigen Universitätsgrundstücke, welche nur zum Theil Verbräuen dienen.

Bezüglich dieser Grundstücke wird im Wege der Verhandlung zwischen der Kircheninspektion und den betreffenden Reichs- und Staatsbehörden der, dem Maße der Beitrag bestimmt werden, welcher von diesen Grundstücken zu den Kirchenbedürfnissen zu leisten ist. In Differenzfällen ist der Bestimmung in § 10 des Gesetzes vom 8. März 1868 nachzugehen. § 6. Die Umlage der auf persönlichem Grunde beruhenden Anlage erfolgt mit denselben Beträgen, welche für die betreffenden Personen bei ihrer Veranlagung zu der Staatseinkommensteuer in dem durch die Gesetz vorgeschriebenen Verfahren festgesetzt worden und wird erhoben nach dem in § 20 des Gemeinde-Steuerregulativs enthaltenen Steuerfuß. § 7. Entsprechend den in §§ 2, 3, 4, 5 und 6 festgestellten Grundätzen hat der Rath durch die städtische Steuerverwaltung alljährlich ein Kataster für die Anlage von unbeweglichen Eigenthum, wie ein Kataster für die persönliche Anlage aufstellen zu lassen, darnach aber öffentlich bekannt zu machen: a. welcher Betrag bei der dinglichen Anlage von der Einheit zu entrichten ist; b. welcher Satz bei der persönlichen Anlage erhoben wird. Diese Bekanntmachung gilt als legale Benachrichtigung der Contribuenten und läuft denselben vom Tage des erstmaligen Abdrucks der Bekanntmachung im Amtsblatte des Stadtrathes eine dreimonatliche Reclamationsfrist. § 8. Alle Reclamationen sind bei der Steuerabtheilung des Rathes anzubringen und von dieser mit ihrem Gutachten versehen an die von den vereinigten Kirchenvorständen zu ernennende Reclamationscommission abzugeben. In soweit Reclamationen sich gegen die Höhe der von der Veranlagung zu Grunde gelegten staatlichen Einkünfte richten, sind selbige als unzulässig zurückzuweisen, doch sollen die auf Reclamationen gegen die Staatseinkommensteuer erfolgten Entscheidungen ohne Weiteres für die Herabsetzung zu den kirchlichen Anlagen Maßstab haben. Ueber die Entscheidungen der Reclamationscommission der Kirchenvorstände befindet sich binnen 14 Tagen von Öffnung der Entscheidung an eingehenden Recurs in zweiter Instanz die Kircheninspektion. Die Reclamationscommission besteht aus 12 Mitgliedern, von denen jeder Kirchenvorstand je drei ernannt; sie wählt ihre Geschäftsordnung selbst fest. § 9. Die Kirchenanlagen sind an dem vom Rath im Einvernehmen mit den Kirchenvorständen zu bestimmenden Terminen an die Stadt-Steuer Einnahme abzuführen. § 10. Eine durch die Verhältnisse einzelner Contribuenten motivirte Ermäßigung oder ein in besonderen Fällen nachgesuchter Erlass kann durch den städtischen Steueraussschuß bewirkt werden, während die Bewilligung von Steuernungen dem Dirigenten der Abtheilung des Rathes für Steuerfachen zugeht. § 11. Die für zwangsweise Beitreibung der Gemeindeforderungen geltenden Bestimmungen finden auf die Kirchenanlagen entsprechende Anwendung. § 12. Für die Einhebung und Beitreibung der kirchlichen Anlagen, in gleichen für die Beforgung der übrigen damit in Verbindung stehenden Geschäfte bezieht der Rath bis auf Weiteres eine Gebühr von vier Procent der vereinnahmten Anlagebeträge. Letztere sind unter sofortiger Rückgabe der Einnahmegerühr mittelst Lieferheins an die Cassen der Kirchenvorstände (Stiftungsbuchhalterei) abzuführen. § 13. Die früher über die Erhebung der Kirchenanlagen getroffenen Bestimmungen sind aufgehoben. Leipzig, den 10. Juli 1879. Der Rath der Stadt Leipzig. (L. S.) Dr. Georgi, Oberbürgermeister. Die Stadtrathsvorordneten. (L. S.) Goeb.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von einer Million Stück Mauerziegel zu den städtischen Schlußbauten soll für die Jahre 1880 und 1881 auf dem Submissionsweg verbunden werden. Die Bedingungen für diese Lieferung liegen in unserm Bauamt, Abtheilung für Tiefbau, Rathhaus 1, 2. Stock, Nummer Nr. 18 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden. Besigliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Lieferung von Mauerziegeln auf die Jahre 1880 und 1881 betreffend“ versehen ebenfalls und mit bis zum 8. September l. J. Nachmittags 5 Uhr, einzureichen. Leipzig, am 20. August 1879. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi, Baurath.

Bekanntmachung.

Die Stenotypen, Tischler-, Schlosser- und Malerarbeiten an dem Neubau der Schule an der Sebastian-Bach-Straße sollen vergeben werden. Anschlagzettel und Bedingungen sind in dem Bureau auf dem Bauplatze zu erhalten. Die Gebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Sebastian-Bach-Schule“ versehen bis Donnerstag, den 4. September, Abends 5 Uhr auf dem Bauamt einzureichen. Leipzig, den 26. August 1879. Die Bauverwaltung des Rathes.

Die Nationalliberalen im Wahlkampf.

Ohne ernste Arbeit ist im öffentlichen Leben fast niemals ein dauernder Erfolg zu erreichen. Ausdauer und Thätigkeit sind die specifisch politischen Tugenden, deren eine Parteiverbindungs ganz wie ein Einzelner bedarf, wenn sie ihre Sache zum Siege führen will. Beide werden von der nationalliberalen Partei gegenwärtig in erhöhtem Maße gefordert. Manche Erfahrungen der letzten Zeit könnten sie ja unruhig stimmen, eine jauchende wenig lohnende Arbeit fortzusetzen; gäbe sie aber dieser Ballung nach, so würde sie nur eben beweisen, daß ihrem Ziele das erforderliche Wissen fehlt. Zum Glück zeigt sich nirgends in ihrem Reihen irgendwelche Reue, den unerwarteter gewordenen Kampf für Vaterland und Freiheit zu verlassen. Daran mißt sich der Fortschritt in der Entwicklung des deutschen Volks zu einer sich selbst bestimmenden mündigen Nation. Selbst die hannoverschen Liberalen, deren ausgezeichneter Führer, Bennigsen, besondere Anlässe hatte, sich für eine Weile von dem Hauptkampfplatz zurückzuziehen, und demgemäß für jetzt kein Mandat zum Abgeordnetenhaus wieder annehmen will, lassen sich dadurch nicht weiter afficiren, als daß sie keinen Entschluß, wie natürlich, mit der ganzen Partei bewahren. Die Hinte ins Korn zu werfen, fällt ihnen nicht ein; nicht einmal, nutzloser als bisher in das nun bevorstehende neue Gesetz zu gehen. Sie werden beständig auch vollauf denjenigen Grad von Thätigkeit einhalten, der zur Sicherung ihres Standes notwendig ist. Die Schluppe bei der letzten Reichstagswahl, die ihnen die Mehrzahl der der Provinz zustehenden Sitze kostete, muß in dem moralischen Eindruck wieder gutgemacht und dadurch die Wiedererhebung des Verlorenen bei der nächsten Reichstagswahl vorbereitet werden. Hannover ist für den preussischen Bundtag die wichtigste Provinz, vom Standpunkt der nationalliberalen Partei betrachtet. Sie hat bisher mehr als ein

Sechstel ihres Gesamtbestandes gestellt, während sie noch nicht ein Zehntel der Bevölkerung des preussischen Staates enthält. Wir freuen uns daher, daß die dortigen Liberalen verhältnismäßig so früh ihre Wahlthätigkeit von Partei wegen eröffnen haben und den Gesinnungsgenossen in den anderen Landestheilen durch die guten Aussichten, welche sich dort darbieten, Rath machen. Bedürfen diese doch meistens noch höherer Anstrengungen, als die preussisch gesinnten liberalen Hannoveraner, um sich entweder gegen ultramontane oder gegen evangelisch-pietistische Reactionäre zu behaupten! In den alten Provinzen Preussens können sie sich weder auf so günstige sociale Verhältnisse, noch auf eine so lange politische Schulung stützen. Vielerwärts sind dort die Städte dünn gesät und wenig volkreich, so daß die beweglicheren, gebildeteren Classen mehr zurücktreten und die Entscheidung bei dem Landvolk liegt, in welchem eine langsame Ideencirculation die alte geistige Abhängigkeit von Adel und Geistlichkeit noch nicht hat heben können. Was aber die politische Erziehung betrifft, so hat sie im Grunde ja erst vor zwanzig Jahren recht begonnen. Auf den vielversprechenden Anfang von 1847 folgte zu jäh die hohe Erregung des Jahres 1848, und auf diese dann ein zehnjähriges Zurücksinken der Massen in die alte stumpfe Gleichgültigkeit. Gegenwärtig hingegen ist kein Grund vorhanden, der Reaction auf beiderlei Gebiet, staatlichem und kirchlichem, das Feld zu überlassen. Wir haben weder im Range gelebt, noch Erreichte begangen, daß wir nun demüthig Aufbarmachung fordern müßten. Bedürfen nur überall die Führer Beharrlichkeit und unterlassen nicht, so ruhig und unangefochten zu handeln, wie erfolgreiche Politik es verlangt, so wird das Volk sie nicht wieder im Stiche lassen. Es ist bereit, für seine Interessen und Rechte einzustehen, wofür man ihm dazu die Wege weist. Das Gerüde von der „Abwärtswandlung“ des Liberalismus ist gar nicht so tief eingedrungen, wie langweilige Gegner oder ängstliche Freunde wähnen. An der Wahlurne

Politische Ueberblick.

Die Zeitungspolemik, welche nun schon seit längerer Frist Tag aus Tag ein die Spalten der Tagesorgane füllt, ist gar gewaltig ins Kraut geschossen und zahllose giftige Blüthen machen daraus hervor. Obwohl es nachgerade lästig wird, wenn Leser Proben aus diesem Heberkrieg immer wieder mitzutheilen, so läßt sich doch die Sache nicht ganz umgehen. Es schreibt uns heute unser Berliner Correspondent: „In dem Zeitungskriege zwischen den russischen und preussischen Officiösen ist heute ein recht komisches Intermezzo hervorzuheben. Es giebt bekanntlich auch russische Zeitungen, die es nicht verschmähen, an beiden Tischen sich satt zu essen, und während sie an dem russischen Dispositionsfonds gekostet werden, auch die Pensionen unseres „Reptilienfonds“ sich gefallen lassen. In Blättern dieser Art gehört auch ein in deutscher Sprache erscheinendes Petersburger Blatt. Unvorsichtigerweise hat dieses esle Organ mit der „freiwilgig gouvemenentalen“ Presse sich in einen Streit eingelassen, der das Geheimniß der edlen Seelen der Defensivität preisgibt. Da die Sache an sich wenig interessirt, so beschränken wir uns, auf die Abfertigung hinzuweisen, welche eine „Nach-Offizielle“ der russischen Collegin angeeignet läßt. Sie sagt: „Aus Gründen, welche wir nicht weiter zu entwickeln brauchen, ist es uns nicht besonders erquicklich, mit diesem Blatte, das seiner ursprünglichen Aufgabe so völlig fremd geworden ist, in Auseinandersetzungen einzulassen. Man hat

manchmal die Handschuhe nicht zur Hand oder keine Zeit, sie anzuziehen. Wenn wir aber von der heutigen Anspannung Notiz nehmen, so können wir doch nicht umhin, dem Blatte den guten Rath zu ertheilen, bei seiner Liebdienerlei für die Feinde Deutschlands in Rußland und in Zukunft aus dem Spiele zu lassen. Es könnte sonst doch einmal notwendig werden, in eine gründlichere kritische Erörterung der politischen Wandlungen des Gegners einzutreten, und wir glauben nicht, daß dem Blatte und seiner Redaction damit gerade ein großer Gefallen geschehen würde.“ Ein scharf amittenes Bildchen der Wahlbewegung in Berlin liefert uns unser dortiger Correspondent in einem Bericht vom Montag. Er heißt darin: „Der geschäftsführende Ausschuss des Central-Wahlcomitè der Fortschrittspartei ist mit der heutigen Nummer der „Parlamentarischen Correspondenz“, die in den nächsten Tagen von einer allwöchentlich erscheinenden Wahl-Correspondenz „abgelöst werden soll“, in Thätigkeit getreten und dieselbe wird allem Anscheine nach eine sehr eifrige werden. Schon jetzt ist die Nachfrage nach Candidaten bei dem Centralbureau eine sehr lebhaft. In einer Briefkastennotiz wird der seltsame Umstand constatirt, daß das Central-Wahlcomitè der nationalliberalen Partei kaum auffindbar sei. (Die Sache klingt ein wenig selbsta. D. Red.) Laster weist auf Spitz, Ridert in Hoppot, Bennigsen in Pontresina, Fordernd befaßt sich bekanntlich nicht mit Wahlgeschäften. Ob noch ein Hesse oder Schleswig-Holsteiner mit jenem Centralcomitè irgend welche Verbindung hat, wissen wir noch weniger. Die Verhältnisse in der nationalliberalen Partei dürften sich wohl erst nach Eröffnung des neuen Landtages klären. (Das würden wir lebhaft bedauern; die Partei muß jetzt geschlossen in den Wahlkampf eintreten. D. Red.) Eugen Richter tritt heute in einer persönlichen Erklärung und zugleich im Auftrage des geschäftsführenden Ausschusses dem Redacteur der „Volkszeitung“, Dr. Philipp,

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Begründet zu Leipzig im Jahre 1867 von dem Gymnasiallehrer Herrn Dr. Hermann Golbe.
Der neue Cursus beginnt Donnerstag den 11. September c. — Prospekte gratis durch Unterzeichneten.
Sprechstunden 1-2 und 3-4 Uhr Centralhalle, 2. Etage.

Dr. Willem Smith.

Local-Veränderung.

Behufs Vergrößerung meines Pelzwaarengeschäfts verlege ich mein Lager von Brühl 68 nach Brühl 18, Ecke der Reichsstrasse, zum rothen Löwen.

Friedr. Erlor.

Druck-Arbeiten

für jeden Geschäfts- u. Privat-Bedarf fertigt prompt
Kupferstechen 6. F. Andra's Nachfolger Kupferstechen 6.
RECHEN- u. STEINDRUCKEREI. Autographen

Central-Bazar für Fuhrwesen Neukirchhof Nr. 10

empfiehlt seine großen Verfahrmaschinwagen ohne Umladung per Bahn, sowie
Jalousiewagen zum Transport hier und auswärts zur gefälligen Benutzung bei
kompletter und reicher Bedienung. Befestigungen der Postkarts werden sofort
ausgeföhrt.

Leihanstalt von Wringmaschinen

Dr. Tag 25 A. Einlag 3 A.
Großes Lager neuer Maschinen zu billigsten Preisen.
NB. Die geehrten Damen mache ich darauf aufmerksam, daß ich
nur Maschinen mit Holzgetriebe anfertige, da die eisernen Getriebe
sehr zerbrechlich und bei Schmutzbeissen Koffeln, wenn erst der Anfrich
berumter ist, nicht zu vermeiden sind.
J Krobitzsch, Barthel's Hof, im Hof.
Gummiswaren-Lager.

Selzer Brunnen
Natürlich kohlenstoffreiches
Mineralwasser.
Verkauft:
in Flaschen doppelkohlenstoffreiche Füllung, in Krügen einfache Füllung,
1/2 Flasche 15 A (Inhalt 1/2 Liter) 1/2 Krug 20 A (Inhalt 1/2 Liter)
für 3 A, 24 halbe Flaschen — 12,5 A pr. Fl. für 3 A, 18 halbe Krüge — 18,5 A pr. Krug.
1/2 Flasche 25 A (Inhalt 1/2 Liter) 1/2 Krug 30 A (Inhalt 1/2 Liter)
für 3 A, 18 ganze Flaschen — 18,5 A pr. Fl. für 3 A, 12 ganze Krüge — 25 A pr. Krug.
Die Flaschen und Krüge werden mit 10 A das Stück berechnet und leer für
denselben Preis zurückgenommen.
Gesamtdespot für Mitteldeutschland H. H. Pankeke, Engel-Nachstr. Leipzig.

Wir haben die Ehre, das Lit. Publicum in Kenntniß zu setzen, daß das
Nestlé'sche Kindermehl
trotz der unlichen Erhöhung des Eingangszolls, in Deutschland bis auf Weiteres
zum **alten Preise** verkauft wird.
Besuch den 16. August. Henry Nestlé.

Illuminations-Laternen
in reicher Auswahl, sowie Fahnen und Schärpen empfiehlt
D. H. Wagner & Sohn,
Grimma'sche Straße Nr. 3.

Prämien! Prämien! Prämien!
Für Schul- und Commerzisten empfiehlt auch dieses Jahr eine reiche Aus-
wahl zu den allgemein bekannten billigen Preisen.
F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Nähe.

Zwickauer Stein- und Böhmisches Patentkohl
General-Agentur von Louis Abel, Mendelssohnstraße 3
empfiehlt sich zum Bezug der feinsten Qualitäten entweder
franco Bahnhof Leipzig oder franco ins Haus
zu den gegenw. außerord. billigen Grubenpreisen. Breitspur, werden franco zugestellt

Opern- und Reiseblätter,
Säulen, Stimmer und
Vergnet, Luchsfiber-
u. Wasserbarometer
empfiehlt das
Cottische Institut von
F. A. Dietze,
früher C. Naumann, Neumarkt 29.

**Die Beste
GLYCERIN-SEIFE**
ist die
Nº 4711.
von Frau Maria Parina, Gleden-
gasse Nr. 4711 in Wien a. W. vorrätig
bei allen ersten Parfümerie-Handlungen
und Friseurien.

O. H. Koder's optisches Institut
Markt 10, Aufballe, Durchgang
hat größtes Lager v.
Opern- und Reise-
blätter, Fernrohren,
Vergneten, Säulen,
Stimmer, Barome-
ter, Barometer 14.
Bismarckstr. 16-100 A

Richard Schnabel,
Leipzig,
Wintertartenstraße Nr. 7.
empfiehlt
Kronleuchter f. Gas,
Petroleum und Kerzen.
Petroleum-Öl-Lampen, Petrole-
um-Säulen-Lampen, Petroleum-
Tischlampen, Petroleum-Lampen,
farbig, Petrol, Doppel-Lampen,
Petroleum-Doppel-Lampe, Petrole-
um-Spiegel-Lampen, Petroleum-
Kocher, Petroleum-Öfen, Petrole-
um-Heizer.

!! Wein- u. Bierkorke!!
Spundkorke für Einmachbüchsen,
Pergament- und Wachspapier
zum luftdichten Verschluss von Säften und
Flaschen.
Conservensals und Salicylsäure
zum Erhalten der Nahrungsmittel,
Paniermehl, Gelatine, Vanille, Vanillin,
!! E. Provencoröl in Flaschen !!
ausgewogen!!
condensirte Suppentafel, echt Gineische
Thees, condei. Milch, Feigen, Kaffee,
Wiesbadener Kochbrunnensals, Pa-
stillen und Tabletten,
Schwalheimer Sauerbrunnen
empfehlen
C. Borndt & Co.
Grimma'sche Straße Nr. 26,
Prompter Versandt nach Ausland.

Wichtig für
Violin-Saiten-Fabrikanten.
Getrocknete englische Schaafsdärme, beste
Qualität, verkauft
die beste Sorte zu 14 A das Pfund,
die 2te Sorte zu 12 A das Pfund
Franz Teucher,
Nr. 2, Scape Lane, Dorf in England.

größte Ausw. Woll-Watte zu
Röhren, sowie fertige Röhre
E. Wagner, Thomaskirchh. 2.
Watte

Oberhemden,
dunt, in vorzüglichen Dessins, empfiehlt
wegen vorzüglicher Saiten zu Fabrikpreisen
das **Special-Wagazin für Herren,**
Camen- und Kinderwäsche von
Rudolf Rosenthal,
40, Reichstraße 40.
NB. Wäuschen in großer Auswahl.

Hemden-Einsätze,
lein., 40-60 A, Dainstraße 23, 2. Etage.

48. **Petersstrasse** 48.
via A via der Steckner-Passage.
Bazar für Kindergarderobe
von
J. Piorkowsky
empfiehlt sein reich assortirtes Lager für Knaben und Mädchen von
1-16 Jahren.
Reiche Bedienung - solide Arbeit. Billige, aber streng feste Preise.
48. **Petersstrasse** 48.
via A via der Steckner-Passage.

BROOK'S
Handelsmarke. Nur acht Handelsmarke.
wenn sich der Name auf jeder
Etiquette befindet.
NÆH-GARN
Erhielt das einzige EHREN-DIPLOM
auf der Weltausstellung WIEN 1873
und die GOLDNE MEDAILLE PARIS 1878.

Nur 8 Mark
zu dem auffallend billigen Preis von 8 Mark ver-
kaufe ich meine durabel gearbeiteten
Schaftstiefel für Herren
und übernehme trotz des so sehr niedrigen Preises infolern
jede Garantie für deren Haltbarkeit, als ich solche Paare,
bei denen sich nach kurzem Gebrauch unnatürliche Schäden
zeigen sollten,
unentgeltlich reparire.
Friedrich Stark,
Nr. 15 Grimma'scher Steinweg Nr. 15.

Chr. Kispert
Etablissement von
Centralheizungen u. Ventilations-Anlagen
für Gebäude jeder Art.
Comptoir: Flossplatz 59. Fabrik: Sebastian Bach-Strasse 23.
Prospecte und Kostenschläge nach eingesandter Bauezeichnung gratis.
Leipzig.

Neue Preiselbeeren
in Zucker ohne Zucker
a 1/2 Pfd. 40 A bei 5 und 10 Pfund billiger bei
a 1/2 Pfd. 30 A.
J. G. Giltner, Weichstraße 68. B. H. Lentmann, Börner- u. Gädler.
Theodor Giltner, Rathenburgerstr. 2. A. G. Giltner, Sternwartenstr. 14.

Holz
Kiefer I. Cl. fein gespalten 8,75, grob 9,75, nur geschnitt. 10,95.
Kiefer II. Cl. a Sub. 60 Pf. weniger.
Harte Hölzer ebenfalls billig.
Enke's Dampf-Holzspalerei
Wagner-Beipzig.
Bedienung per Postkarte.

Lompenzucker,
vorrätig zum Einsetzen der Früchte,
empfiehlt **Louis Apitzsch,**
Grimma'scher Steinweg

Eine neue Sendung
echt Frankfurter Apffelwein
ist eingetroffen und wird verkauft a Fl.
50 A ercl., bei Abnahme von 10 Flaschen
a 60 A ercl. in der Weinhandlung von
P. A. Kaltschmidt,
Beipzig: Ritterstr. u. Lindenau: Poststr. 22.

Himbeersaft,
garantirt rein, versendet gegen Nachnahme
in Flaschen a 1,20, in Gebinden von
circa 8 Liter an pro Liter 1,40
Otto Neubert, Conditor, Bismarckstr. 2.
Emballage wird zum berechneten Preise
franco zurückgenommen.

Pumpernickel,
echt westfälischer, frisch angekommen em-
pfeht J. C. Bödemann, Schützenstraße.

Hamburger Schwarzbrot
ganz vorzüglich, jeden Tag frisch, empfiehlt:
E. Jacob,
Neukirchhof Steinweg Nr. 22.

Sehr gut ein Uebersetzer für 100 Liter
Storagennisch Unversäthstraße 12, 1. Et.
Täglich frische wohlschmeck Butter
a Sid 50, 65, 80 u. 65 A Kuerbach Hof 47,
Eingang Grimm, Straße 1 u. Neumarkt 7.

1a Thüringer Graubutter
versendet in Postfädeln a Pfund 1 A
gegen Nachnahme und franco
Dornburg a/S. P. Krösig, Krosbeter.

Roh-Eis
2000 Ktr. bill. abh. Neues Schützenhaus.

Neue Mährische Hollerlinsen
in Säcken und ausgelesen bei
Theodor Giltner, J. G. Giltner,
Rathenburgerstraße 2. Weichstraße 68,
A. G. Giltner, B. H. Lentmann,
Sternwartenstr. 14. Börnerstr. 16. Gädlerstr. 11.

Neues Theater.

Leipzig, 26. August. Der geistvolle und liebenswürdige Dramatiker Bauernfeld hat die deutsche Bühne mit so viel guten und reißend durchgeführten Lustspielen beschenkt, daß auch seine weniger glanzvollen Produkte überall auf achtungsvolle Theilnahme rechnen dürfen. Offenbar geliebt sein Schauspiel: 'Aus der Gesellschaft', das bei der ersten Aufführung in manchen Scenen Beifall fand, aber im Ganzen nur einen mäßigen Erfolg erreichte, zu den schönsten Erzeugnissen des hochverdienten Autors. Wenn auch der feinsinnige Dialog zu selten, der warme Ton der Uebersetzung zu gewinnen und die ungeliebte Entwicklung der Handlung zu interessiren vermag, so fehlt doch der behandelte Stoff, die Contrastirung des lieblichen Casidmus in der aristokratischen Gesellschaft und der bürgerlichen Lichtheit, da ihm der Reiz der Neuheit fehlt, um wenigstens die Vorgänge der Durchführung zur rechten Geltung erlangen zu lassen, und auch die Charakteristik der verschiedenen Figuren besitz nicht genug Schärfe und Prägnanz, um die Gesamtwirkung zu steigern. Derartige liebenswerthe Bürgermädchen, wie die Magdalena Werner, die erst unter den Kritikern geduldet, ja sogar gedächelt, dann aber angefeindet, getränkt, gelächelt und verurtheilt wird, sobald ihr die Liebe eines vornehmen Mannes den Eintritt in die Gesellschaft erobern soll, sind schon zu oft in Schaulust und Auktoren vorangekommen. Ebenso kann auch der edle vorurtheilsfreie Aristokrat, Herr Robert Löhmann, nur als einer von den Vielen gelten, welche die Fesseln des Standes zerbrechen und ihrem Herzen folgen. Noch weniger aber verdienen alle Uebrigen, von denen die meisten ziemlich vorläufige Typen der Gesellschaft sind, für sich einzunehmen oder gar podendes Interesse zu erwecken. Am meisten Unterhaltung und Reiz des Dialogs bieten die beiden ersten Acte dar, während der dritte eine recht wirksame Scene zwischen Magdalena Werner und der jungen Gräfin Flora Feldern, sonst aber zu viel Stimmungsmaletrie enthält und der letzte Act nur das Factum giebt, ohne einen dramatischen Höhepunkt vorzuführen, denn die Lösung des Konfliktes durch die einträgliche Erklärung des Fürsten Löhmann ist mehr octroyirt als überzeugend. Die Heldin des Stückes, Magdalena Werner, erfordert eine in vielfältiger Weise begabte Darstellerin, die sowohl in feiner Conventionsstile bewandert, als auch im Ausdruck tiefer Empfindung und charaktervoller Energie wirkungsvoll sein muß. Frau Werner vereinigte diese erforderlichen Eigenschaften in ihrer Wiedergabe des Charakterbildes und verhaßte es vollkommen, die Intentionen des Dichters zur Geltung zu bringen, ja sie ersetzte auch den Mangel an Jugendlichkeit der Erscheinung durch geistige und künstlerische Reife. Trefflich führte sie alle die Scenen der Begegnung mit Fürst Löhmann, namentlich aber die wirksame Scene mit der Gräfin Flora Feldern durch und hatte bis zum Schluss niemals einen Moment der Ermattung, so daß der ihr gewollte Beifall ein wohlverdienter war. Auch Herr Senger befand sich als Fürst Löhmann recht lässlich und große Sicherheit des Auftretens, hob den Wechsel der Stimmungen genügend hervor und wurde selbst in den Momenten tieferer Betrugung seiner Aufgabe meist gerecht. Wenn seine Haltung nicht immer Anerkennung fand, so lag das hauptsächlich an seiner eigenartigen Declamation, welcher der muntere Ton und der Nachdruck fehlt, weil er die Stimme allzu oft nach der Höhe treibt und im Effect sonderbare Ausschläge hervorbringt. Auch die Monotonie seines Miemipfels, die Manier, die Augenbrauen beständig emporzuheben, machen sich zum Nachtheil bemerklich. Aus der großen Zahl der sonstigen Rollen haben eigentlich nur die Gräfin Marie Hohenheim, welche von Frau Senger in vorzüglichster Weise durchgeführt wurde, und die Tochter derselben, Gräfin Flora Feldern, für die Handlung einige Bedeutung. Die Letztere fand durch Frä. Zullinger in vieler Hinsicht gute und gewinnende Betretung, am besten in den ersten Acten, wo der kindliche Charakter und Eigensinn zum Ausdruck kommt, aber auch später, wo der abeliche Hochmuth und Kaltsinn manifest wird, recht befallend. Allerdings hätte man noch etwas mehr aristokratische Tournüre und schärfere Ausprägung des Hochmuths wünschen müssen. Der Graf Feldern senior war der Herr Conrad in den besten Händen, denn er vertheilt sich auf die Individualisirung solcher vornehmer Aristokraten vorzüglich, und auch Herr Stöckel blieb seiner Nebenrolle, Graf Arthur Feldern, nicht schuldig. Weniger gefielen die Herren Hans Förster, welcher seinem Doctor Hagen nicht genügende Würde und

Energie verliehen, und Rauthner, der als Graf Hieber eine zu vogelschönemäßige Rolle gewöhnt hatte. Dagegen waren Frau Spinher (Gräfin Polyxene Feldern) und Fräulein Kirchbäcker (Prinzessin Agnes) in ihrer Darstellung tadellos.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 26. August. Waren die bisherigen Concerte in den Restaurationsanlagen des Bayerischen Bahnhofes ohne Ausnahme von einem zahlreichen und gewählten Publicum besucht, so übertraf doch das geführte große Extra-Concert in Bezug auf die Frequenz alle vorangegangenen; denn es waren die gesammten Anlagen bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Programm, welches der königl. Musikdirector Herr Berndt mit der Capelle des 106. Infanterie-Regiments durchführte, war ein äußerst geschmackvolles und den verschiedensten Ansprüchen Rechnung tragendes. Reizend war die von Herrn Kaufmann arrangirte gefällige Illumination des Gartens und das zum Schlusse abgebrannte Feuerwerk; das Publicum gab seine hohe Befriedigung mit den gebotenen Clavisen in lautem Beifall kund. Leider können wir diesen Bericht nicht schließen, ohne den Gefühlen der Entrüstung über ein Treiben Ausdruck zu geben, welches für das Concert-Publicum geradezu belästigend und beleidigend ist. Bei jedem Concert sammelt sich ein nicht zahlender Zuhörerkreis, der sich aus Bahnhofs- und anderen Arbeitern, Weibern, Kindern u. s. w. zusammensetzt und der nicht nur die Zugänge zu den Anlagen besetzt, sondern auch sich bis in die letzteren und zwischen die Reihen der Gäste hineinwagt und allen Zweckweisungen des Wirthes und seiner Leute mit Eohn begegnet. Wir glauben daher im allerhöchsten Interesse der zahlreichen Familien, die diese Concerte besuchen, zu bemerken, wenn wir die Aufmerksamkeit unserer Schutzmannschaft auf dieses Treiben lenken.

V-S. Leipzig, 25. August. Vor acht Jahren feierte die Schule in Gohlis ein Kinderfest auf einer romantisch gelegenen Waldwiese, und dasselbe machte in allen Theilen einen sehr günstigen Eindruck. Seit dieser Zeit ist im Orte kein Schul- und Kinderfest wieder gewesen, und erst gestern fand eine Wiederholung desselben statt. Leider wirkte die Ungunst des Wetters recht störend auf dasselbe, was von Graf und Klein gewiß sehr bedauert wurde. Zum Glück blieb der Nachzug mit Regenschirmen verschont. Nach 2 Uhr versammelten sich die Schulkinder — 1300 an der Zahl — vor dem neuen Schulhause und zogen dann unter Anführung eines Musik- und Tambour-Corps durch verschiedene Straßen nach dem neuen Festplatz, welcher an der Halleischen Chaussee liegt und groß genug ist für alle Uebungen und Spiele. Der Zug gewährte ein äußerst freundliches Bild, und Jung und Alt war über ihn erfreut. Recht stolz nahm sich der Vorreiter auf seinem Pony aus und auch die weggelassenen, mit Kränzen geschmückten Mädchen, sowie die uniformirten Schützen (mit Armbrüsten versehen), Sappete u. s. w. erregten die Aufmerksamkeit und das Wohlgefallen der Zuschauer. Als der Zug auf dem Plage ankam, wurde er mit Hölzerchen empfangen und die jungen Festgenossen gingen hierauf sehr bald an ihre Spiele. Auf einem der hintersten Plätze wurde nach Thieren, Wappem und Soldaten geschossen. Auch die alten Spiele, wie Blinde Kuh u. s. w., fehlten nicht. Es würde sich sicher ein immer schillerndes Leben entfalten haben, wenn sich nicht das himmlische Maß wiederholt recht nachdrücklich eingestellt und die Festgenossen in die Zelte getrieben hätte. So nahm denn auch der Jubel ein frühes Ende und schon nach 7 Uhr hatte Alles den nassem, feuchten Festplatz verlassen. Wie wir hörten, sollen am heutigen Tage die Spiele fortgesetzt werden; wir wollen von ganzem Herzen wünschen, daß das Fest, dessen Kosten übrigens aus Sammlungen bestritten worden sind, wenigstens einen recht erfreulichen Abschluß erhalten möge.

Das am Montag Abend auf der Theater-Terrasse veranstaltete Extra-Concert der Böhner'schen Capelle war vom Wetter begünstigt und vom Publicum zahlreich besucht. Eine besondere Ueberraschung wurde den Gästen dadurch bereitet, daß die gesammten Anlagen nach dem Wasser einer italienischen Nacht prächtig illuminirt waren und eine bengalische Beleuchtung des Schwanenteiches und der Umgebung stattfand, die einen besagend schönen Anblick gewährte und Herrn Maschinen-Inspector Kömer vom hiesigen Stadttheater, welcher die Beleuchtung arrangirt hatte, alle Ehre machte.

Le. Volkmarzdorf. Das 'Riesentuchen-Essen' war in alten Zeiten fast in jedem Dorfe der Leipziger Umgegend heimisch. Es wurde an einem bestimmten Tage im Dorfe ein Riesentuchen geboden, ausgestellt, zum Festtage auf einem mit Fahnen und Girlanden geschmückten Wagen im Dorfe umhergeführt und dann im Hofhause unter Concert und allerlei Volksbelustigungen zerstückelt und Stückweise verkauft. Wer so glücklich war, in seinem Stück Kuchen eine Kammer zu finden, erhielt ein schönes Geschenk. Dieses Fest ist im Laufe der Jahre verloren gegangen, und nur unsere Nachbarorte Alttrautzsch und Schönau haben es noch beibehalten. Dieses geschichtliche Fest lebte nun letzten Sonntag in den 'Drei Mohren' zu Anger wieder auf. Um 3 Uhr verließen 2 Kanonenschiffe den Anker des Concertes, der Schiffsboden, Rletter-Rängen und Festballonsbergigen. Um 4 Uhr begann die Ansicht des 2 1/2 Meier langen und 1 1/2 Meier breiten Rahmens und der Festzug mit demselben durch Anger und Eroltdorf. Er wurde auf einem geschmückten Wagen, begleitet von Schilbwahe, nach damaliger Mode gekleidet, mit Musik und Fahne, von zwei Rossen gezogen. Um 6 Uhr fing unter großem Harmor das Berscheiden, Verkaufen des Rahmens und Einheimen der Gewinne an. Jener war sehr bald ausverkauft.

Reuchonfeld, 26. August. Es ist bereits wiederholt darauf hingewiesen worden, daß sich im hiesigen Orte ein Comité mit der Aufgabe gebildet hat, den im Kriege gegen Frankreich gefallenen Söhnen anderer Dörfer ein würdiges Denkmal zu setzen. Diese Aufgabe ist jetzt erfüllt und es soll am nächsten Sonntag die feierliche Enthüllung und Weihe dieses Denkmals erfolgen. Die Feierlichkeit wird sich nach dem am vorliegenden Programm zu einer würdigen und erheben gestalten und der Festtag selbst durch Revue zweier Musikkorps eröffnet werden. Nachmittags 3 Uhr finden sich sämmtliche hiesige Vereine und sonstige Festtheilnehmer auf dem Plage des Allgemeinen Turnvereins ein, von wo aus um 1/4 4 Uhr der Festzug sich nach dem Denkmalplaz bewegt. Dort hält Herr Pastor Schmidt — welcher sich in vorzuvorbereitender Weise dazu bereit erklärt hat — die Weiherede, nachdem die vier Gesangsvereine das Lied 'Das ist der Tag des Herrn' vorgetragen haben werden und die Uebergabe des Denkmals an die Gemeindevertretung erfolgt ist. Der Gesang des Liedes 'Nun dankt alle Gott!' schließt die Feier, worauf ein Umzug durch alle Straßen des Ortes und am Abend eine Fortsetzung der Feier im Bergschützen, im Restaurant 'Sanktjohanni' und in Schmieder's Salon stattfindet.

Pindenan, 25. August. Am gestrigen Nachmittage verunglückte der 15 Jahre alte Schwmacherlehrling Hugo Fischer von hier dadurch, daß er über der Beschäftigung, einen Draht zum Streifen zu bringen, in den Canal stürzte und ertrank.

Waldheim, 24. August. Durch das gestern plötzlich eintretende Hochwasser im Bschopau-Flusse wurde das hiesige Bellen-Fischbäd mit fortgerissen. In demselben befand sich bei Eintritt der Katastrophe eine junge Dame, die Tochter eines hiesigen Rechtsanwalts, welche sich nicht mehr zu retten vermochte und mit dem Bad über das Mühlwehr und durch die Brücke getrieben

würde. In der Verzweiflung wagte die hart Bedrängte einen Sprung in das Wasser und wurde durch beherzte Leute, die zur Rettung herbeieilten, glücklich an das Land gebracht.

Ein eigenartiger Unglücksfall betraf kürzlich einen Fleischergehilfen in Waldheim. Als sein Meister eine zum Schlachten bestimmte Kuh schlachten wollte, wurde dieselbe durch das Welle eines Hundes unruhig und der ganze wüthige Schlag traf den Gefellen, welcher das Thier am Kopfe hielt, so unglücklich auf die Hand, daß der Bedauernswerthe möglicherweise deren Verluft zu beklagen haben wird.

Von einigen Fischern in Meissen ist am Freitag im Fischzug bei Niederwartha ein 4 1/2 Fuß langer Wels, circa 80 Pfund schwer, gefangen worden.

Dresden, 26. August. Mit der am 27. bis 29. August hier tagenden siebenten Wanderversammlung des deutschen Photographen-Vereins wird eine Fachausstellung verbunden sein, welche über den gegenwärtigen Stand der Photographie ein übersichtliches Bild gewähren soll. Die Ausstellung findet in der ersten Etage des Carlstädter Palais am Zeughausplaz statt und dauert bis zum 31. August. — In der am 27. September im hiesigen Stadtverordneten-Saale stattfindenden Jahresversammlung des Advocatenvereins im Dresden Appellationsgerichtsbezirk soll u. A. Beschluß gefaßt werden über die Amtstracht der Advocaten, wie solche in der vom königlichen Justizministerium jüngst erlassenen Verordnung vorgesehen. — Bei einer heute früh an den Stadtengängen durch die Bohlfabrikpolizei vorgenommenen Milchkontrolle wurden 576 Milchposten von 450 Einbringern revidirt, 4 Proben verdächtig erscheinender Milch entnommen, sowie verschiedene angelegene und defecte Milchmaße weggenommen. Die fortgesetzten Milchunterkugungen der Polizei haben den nicht zu unterschätzenden Nutzen gebracht, daß die hierher zu Markte gebrachte Milch in der Hauptfache rein und unbedenklich eingeführt wird, trotzdem aber sich die Klagen der Hausfrauen über weißliche Milch nicht verstimmt, weil nicht genug Controle bei den Verkäufern der Milch in der Stadt ausgeübt wird. Ein nachheriges Auge der Polizei bei den Einzelverkäufern in den verschiedenen Wärdchen der Stadt thut ebenso Noth wie die Untersuchung der Milch an den Stadtengängen, wenn die Maßnahmen der Polizei gegen die Milchverfälscher überhaupt ihre Wirkung nicht verfehlen sollen.

Vermischtes.

Am Donnerstag Mittag hat sich in Rissen ein betrübender Unfall ereignet. Frau Dentendorf, Gattin des zweiten Bürgermeisters in Raumburg, ertrank während des Baden im Wellenbade. Sie kam, wie schon öfters, mit dem Mittagzuge von Raumburg, um ein Wellenbad zu nehmen. Jedemfalls hatte sich die Frau auf dem Wege vom Bahnhofe nach dem Bade stark erhitzt und war zu früh ins Wasser gegangen. Weder Hülfs noch Rettungsmaßregeln wurden. Einige Zeit darnach fand man die Leiche vor der Brücke, wo sie vom Schwammengitter aufgehalten wurde.

Auf der Flur des Ortes Weingart war ein Defononm mit seinem Knechte mit Hülgen beschäftigt. Durch den harten Boden wurde diese Arbeit dem Letzteren lästig, er ließ das Gespann stehen und sprach: 'Da sollte man sich lieber anhängen, als weiter adern!' Sprach und lief mit der Peitsche dem nahen Walde zu. Der zurückgebliebene Herr vermuthete einen kleinen Jaz; plötzlich aber vernahm er einen gurgelnden Angstschrei und sprang eilends der Stelle zu. Richtig hing der Knecht mittelfst der Peitsche an einem Baum, schon blau und schwarz im Gesicht, dem Tode nahe, ein rascher Schnitt rettete den Hängelsüßigen. Als er sich nach einiger Zeit wieder erholt hatte, ging er an seine Arbeit zurück und pflegte weiter, als wenn gar Nichts vorgefallen wäre.

Die so beliebten Thüringer Knackwürste. Sind täglich frisch zu haben bei Theodor Giltzner, A. G. Giltzner, Katharinenstraße 2, Sternwartenstr. 14. B. H. Lentemann, Römerstraße 18, Südstraße 11.

30-40 Kannen seine Schweizerbutter können v. 1. Sept. ab wöchentlich an eine oder zwei Haushaltungen oder Hotels geliefert werden. — Näheres durch die Adresse 'Schweizerbutter' an die Expedition d. Bl. Speisefarbstoffe liefert jedes Quantum frei im Hause B. Schulze, Leipzig, Brandvorwerkstraße Nr. 96, 1. Etage.

Verkaufe. Hauptplatz am Eingange von Bleibitz ca. 1900 Oellen und 80 Eilen Stront (Edel), ist zu verkaufen. Adressen unter D. D. II 44 in der Exped. d. Bl. niedery. Ein Hauptplatz in Bismarck am Rosenplatz, frei abgeben, ca. 2000 Oellen, ist zu verkaufen. Offerten u. P. 45 in d. Exped. dieses Blattes, Katharinenstraße 18, abzugeben.

Ein schöner gutgelegener Garten im Johannisbad abzugeben. Poststr. 6, 1. r. Vortheilhafter Kauf. Wegen Alters des Verkäufers soll ein vorzügliches Gedul- und Wählungsgut, das der größten Ausdehnung fähig ist und zu jeder Fabrication sich eignet, unt. d. günstigsten Bedingungen sofort verkauft werden. Offerten unter N. 26 an die Expedition dieses Blattes.

Verkauf, auch verlausche meine Oel- und Mühle. guter Bind- und Mühle, neu geb., 9 Hfr. O., 1 Reintauschm., 1 Ader Hfr. Preis 6000 O., Kap. 3000 O., nehm auch ein Gut oder Galt als Tauschobject mit an. Näheres Auskunft ertheilt E. Uelrich in Grimma.

Krankheitshalber verkaufe ich mein in einem Orte an der Sandstraße, nahe an einer Garnisonstadt gelegenes Gut mit ca. 5 Acker, ar. Obh- und Gärten, voll Inventar und Ernte für 13,000 A bei 6000 A Kap. Rest fell. Tausche auch auf 1 H. Bauvermögen. Alles darauf Bez. stellt mit Herr E. Uelrich in Grimma.

Zinsbauverkauft, wo außer Baarzahlung ein H. Haus mit angen. wird. F. Holzhausen, Brandw. 21, 1. Haus m. Garten (nicht a. Koffel) 38,000 O., Kap. 1/2 zu vert. d. W. Hoff, Or. Fleischerg. 16.

Ein in besten Stande befindliches Hausgrundstück in unmittelbarer Näh des Markts, welches sich zu 6/7 Proc. v. r. g. ist bei geringer Anzahlung an Selbstkäufer abzugeben. Off. rten beliebe man unter F. B. II 1008 im Annoncen-Bureau von Eugen Forst, Nicolaistraße Nr. 42 niederzulegen.

Zinsbau in Bismarck, solid geb., Anzahl. ca. 8000 O., ist billig zu verkaufen. Näheres Petersteinweg 13, 1. l. Ein herrschaftl. eingericht. mit neuem Comfort ausgestatt. Wohnhaus mit Einfahrt, Garten, Stallung und Wagenremise, in der Näh des Rosenplatzes, ist preiswerth zu verkaufen A. Uhlmann, Mühlstraße Nr. 9.

Zu verkaufen ist in der innern Sandstraße ein gut gebautes Haus mit einwärts. Treppengänge, Stallung und Garten. Preis 31,500 O. A. Uhlmann, Mühlstraße Nr. 9.

Ein gut eingerichteter Material- u. Productenmagaz. ist für 1900 A zu vert. Adr. unter A. S. 169 in d. Bl. Königspl. 17.

Nähe dem Rosenthal, in angenehmer beliebter Wohnlage ist ein hübsches Mietshaus für 31,000 O. zu verkaufen. Es hat Einfahrt, Veranda, hübschen Garten, der als Hauptplatz für Hintergebäude vortheilhaft zu verwerthen ist, und 11 Zimmerhaus, das sich leicht als Stallgebäude einrichten läßt. Mietzerr. 6 O., Bodenm. bedingungen günstig. Wer erbeten unter C. U. 262 'Invalldendank', Leipzig. (H. B. 482)

Haus in der Meißnerstraße zu einem stillen ähnlichen Haus mit Garten, für eine, auch zwei Familien passend, Preis 15,500 O., zu verkaufen. A. Uhlmann, Mühlstraße Nr. 9.

In Bismarck, in d. Leipziger Straße, ist eine am Wasser gelegene Villa mit schönem allen Garten billig zu verkaufen. A. Uhlmann, Mühlstraße 9.

In unmittelbarer Näh des Rosenthal ist ein schon u. solid gebautes Haus mit Garten, Boden, Stall u. E. n. abt bei 3-4000 A Anzahlung ohne Unterhändler billig zu verkaufen. Adressen sah X. M. 186 an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen in Nähe d. Bismarck ein gut gebautes Haus, nette Lage, passend für Weinbau, Fleischer, Bäcker, auch f. Delicatessenhändler. Kaufpreis 10,000 O., unter N. 888 in der Exped. d. Bl. Adressplaz Nr. 17 niederlegen.

Ein Haus wo Cigarrenfabrication mit Erlola betrieben wird, in einer Stadt der Provinz Sachsen an der Bahn gelegen, ist für 2500 O., bei 500 O. Anzahlung Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Offerten sah B. 9719 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Für Bäcker. Ein rentables Hausgrundstück in einem beschuerten Leipzig, mit 6 Loth, Verkaufsläden und hofgebender Bäcker, ist sofort zu verkaufen. Preis 6300 O., Näheres unter C. Z. 204. durch den Invalldendank in Leipzig.

Restaurations-Verkauf. Verhältnisse halber ist eine in frequenter Lage von Meißner gelegene Restauration unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten erbeten unter P. N. 100 in der Expedition dieses Blattes. 1 Restauration, a. L., in m. Stadtfischl. 1. vert. Köh. Geiger Str., Restaur. F. Teuscher

Im Auftrag des Handelshauses De la Mery & Co. England, laufe ich die größten Vorken getragener Kleidungsstücke...

H. Pinn, Gaimstraße 11, 1 Tr.

36,000 bis 38,000 A. Hyp. zu 6%, auf ein Haus in Reiser Str. 200... 12,000 Tblr. erste feine mündelbare Hypothek auf ein Haus...

Ein junger Kaufmann, 25 Jahre alt, Geschäftsinhaber, sucht behufs Verheiratung die Bekanntschaft einer gebildeten wirtschaftlichen jungen Dame...

Constitut gesucht der sofort. Produce, Rohspiritus, Düngemittel, bühliche Handarbeit...

Eine Strickgarn-Grosshandlung sucht per sofort einen mit der Branche durchaus vertrauten, eine gute Hand...

Ein selbst. Inspector, cautionst., zwei Ober-Berater, 1 Hof-Berater und Rechnungsführer, viele Betriebsleiter...

Werkführer für Wachsstockfabrikation. Ein intelligenter Mann, der mit allen Branchen der Wachsstockfabrikation...

Werkführer für Schäftefabrikation. Ein tüchtiger Fachmann, der mit dem Aussehen, Vorarbeiten u. Streppen...

Borarbeiter für eine größere Bau- und Kunstschlosserei gesucht. Zu melden Lindenau, Wäpnerstraße Nr. 26.

Einem tüchtigen Modellschleifer gesucht. Ein tüchtiger Tischlermeister, gesucht. Ein tüchtiger Tischlermeister, gesucht.

Buchbinder-Gehülfe, die besonders auf Schwarzdruck eingeweiht sind, finden dauernde Beschäftigung...

Glavier-Spieler gesucht. Stellen für Lehrer, Bedienten etc. werden vermittelt. Für Schauspieler. Mitglieder aller Bühnen für ein Theater...

Reisenden, der die Branche kennt und bei der Rückfahrt auf ein einjährig ist. Offerten werden unter T. H. 248 postlag. Wera erbeten.

Ein tüchtiger, erfahrener junger Mann, welcher Sachen und Büchern mit Erfolg besorgt hat, wird für ein Drehtisch...

Ein kräftiger Bursche findet Stelle bei J. G. Giltner, Werkstr. 68. Ein Bekleidungslehrling wird für ein auswärtiges Hotel auf sofort gesucht.

Ein tüchtiger, erfahrener junger Mann, welcher Sachen und Büchern mit Erfolg besorgt hat, wird für ein Drehtisch...

Ein tüchtiger, erfahrener junger Mann, welcher Sachen und Büchern mit Erfolg besorgt hat, wird für ein Drehtisch...

Ein tüchtiger, erfahrener junger Mann, welcher Sachen und Büchern mit Erfolg besorgt hat, wird für ein Drehtisch...

Ein Bekleidungslehrling wird zum 1. Sept. oder sofort gesucht. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Ein kräftiger Arbeitsbursche der mit Aufschlag wird gesucht. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Gesucht Brava! Köchin, 72 J. Geb. u. 1. W. d. d. (einz. Beute, w. wofür kann Reumarkt 23. IV. Gesucht eine tüchtige Köchin...

Gesucht wird für 1. September ein tüchtiges, ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Gesucht wird ein solches im Kochen erf. Mädchen gesucht. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Gesucht wird ein solches im Kochen erf. Mädchen gesucht. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Gesucht wird ein solches im Kochen erf. Mädchen gesucht. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Gesucht wird ein solches im Kochen erf. Mädchen gesucht. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Gesucht wird ein solches im Kochen erf. Mädchen gesucht. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Gesucht wird ein solches im Kochen erf. Mädchen gesucht. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Gesucht wird ein solches im Kochen erf. Mädchen gesucht. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Gesucht wird ein solches im Kochen erf. Mädchen gesucht. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Gesucht wird ein solches im Kochen erf. Mädchen gesucht. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Gesucht wird ein solches im Kochen erf. Mädchen gesucht. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Gesucht wird ein solches im Kochen erf. Mädchen gesucht. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Gesucht wird ein solches im Kochen erf. Mädchen gesucht. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Gesucht wird ein solches im Kochen erf. Mädchen gesucht. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Gesucht wird ein solches im Kochen erf. Mädchen gesucht. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Gesucht wird ein solches im Kochen erf. Mädchen gesucht. Ein Bursche zu leichter Arbeit...

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Eine Frau, welche in gut. Häusern... Ein j. Mann (80), welcher läng. Jahre...

Stellengesuche.

Ein Kaufmann sucht für einige Stunden... Ein junger zuverlässiger, noch in Arbeit...

Vertretungen

von Buch- u. Steinbr.-Accidenzen (Spezialität)... Ein junger zuverlässiger, noch in Arbeit...

Avls für Fabrikanten von Manuf. od. Baumwollwaren.

Ein tüchtiger Kaufmann, welcher 12 Jahre für obige Artikel in Mittel- u. Westdeutschland... Ein gewandter, cautionfähiger Mann...

Wichtig.

Ein erfahrener und discreter Rechnungsführer... Ein junger gebildeter Mann sucht ein junges gebildetes Mädchen...

Stelle - Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann, in der Buchführung u. Correspondenz... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Canoveraner

gefehlten Alters, mit feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Stelle - Gesuch.

Ein junger Mann, welcher theoretisch u. praktisch... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Stelle - Gesuch.

Ein junger Mann, welcher theoretisch u. praktisch... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Zwei Strumpfwirker

gebt auf Kundtschlaumwolenen suchen Arbeit... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Volontair- oder Lehrlings-Stelle

in einem Leipziger Groß-Geschäft... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein gebild., in gefesteten Jahren lebendes Mädchen...

in allen weiblichen, sowie häuslichen Arbeiten... Ein gebild. Mädchen von 18 Jahren, aus achtbarer Familie...

Ein gebild. Mädchen von 18 Jahren, aus achtbarer Familie...

welches die Milch- und Hauswirtschaft erlernt hat... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein gebild., in gefesteten Jahren lebendes Mädchen...

in allen weiblichen, sowie häuslichen Arbeiten... Ein gebild. Mädchen von 18 Jahren, aus achtbarer Familie...

Ein gebild. Mädchen von 18 Jahren, aus achtbarer Familie...

welches die Milch- und Hauswirtschaft erlernt hat... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

in jeder Branche bewandert, welche die feinsten Referenzen... Ein anst. geb. Mädch. sucht eine Stelle...

Ein junges anst. Mädchen von achtbaren Eltern...

das große Liebe und Geduld zu Kindern hat... Ein junges Mädchen v. ausw., welches längere Zeit...

Ein junges Mädchen v. ausw., welches längere Zeit...

am Kindergarten war, sucht zum 1. Oct. Stelle... Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für Kinder...

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für Kinder...

in der Stadt, Arbeit den 1. October. Näheres... Ein ordentl. Frau sucht eine Kuchnerin...

Ein ordentl. Frau sucht eine Kuchnerin...

für den ganz. Tag Sidonienstr. 42, 4. St. Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

in der Stadt, Arbeit den 1. October. Näheres... Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

in der Stadt, Arbeit den 1. October. Näheres... Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

in der Stadt, Arbeit den 1. October. Näheres... Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

in der Stadt, Arbeit den 1. October. Näheres... Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

in der Stadt, Arbeit den 1. October. Näheres... Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

in der Stadt, Arbeit den 1. October. Näheres... Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

in der Stadt, Arbeit den 1. October. Näheres... Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

in der Stadt, Arbeit den 1. October. Näheres... Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

in der Stadt, Arbeit den 1. October. Näheres... Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

in der Stadt, Arbeit den 1. October. Näheres... Ein anst. Mädchen f. Kuchnerin, für den ganz. Tag...

Ein Familienkonditions zu miethe gesucht...

Abt. d. Bl. Königplatz Nr. 17 erbeten. Für 2 Pers. wird für die Dauer der Reichthum...

Ein Familienkonditions zu miethe gesucht...

Abt. d. Bl. Königplatz Nr. 17 erbeten. Für 2 Pers. wird für die Dauer der Reichthum...

Ein Familienkonditions zu miethe gesucht...

Abt. d. Bl. Königplatz Nr. 17 erbeten. Für 2 Pers. wird für die Dauer der Reichthum...

Ein Familienkonditions zu miethe gesucht...

Abt. d. Bl. Königplatz Nr. 17 erbeten. Für 2 Pers. wird für die Dauer der Reichthum...

Ein Familienkonditions zu miethe gesucht...

Abt. d. Bl. Königplatz Nr. 17 erbeten. Für 2 Pers. wird für die Dauer der Reichthum...

Ein Familienkonditions zu miethe gesucht...

Abt. d. Bl. Königplatz Nr. 17 erbeten. Für 2 Pers. wird für die Dauer der Reichthum...

Ein Familienkonditions zu miethe gesucht...

Abt. d. Bl. Königplatz Nr. 17 erbeten. Für 2 Pers. wird für die Dauer der Reichthum...

Ein Familienkonditions zu miethe gesucht...

Abt. d. Bl. Königplatz Nr. 17 erbeten. Für 2 Pers. wird für die Dauer der Reichthum...

Ein Familienkonditions zu miethe gesucht...

Abt. d. Bl. Königplatz Nr. 17 erbeten. Für 2 Pers. wird für die Dauer der Reichthum...

Ein Familienkonditions zu miethe gesucht...

Abt. d. Bl. Königplatz Nr. 17 erbeten. Für 2 Pers. wird für die Dauer der Reichthum...

Ein Familienkonditions zu miethe gesucht...

Abt. d. Bl. Königplatz Nr. 17 erbeten. Für 2 Pers. wird für die Dauer der Reichthum...

Ein Familienkonditions zu miethe gesucht...

Abt. d. Bl. Königplatz Nr. 17 erbeten. Für 2 Pers. wird für die Dauer der Reichthum...

Ein Familienkonditions zu miethe gesucht...

Abt. d. Bl. Königplatz Nr. 17 erbeten. Für 2 Pers. wird für die Dauer der Reichthum...

Ein Familienkonditions zu miethe gesucht...

Abt. d. Bl. Königplatz Nr. 17 erbeten. Für 2 Pers. wird für die Dauer der Reichthum...

№ 239.

Restaurant-Verpachtung.

Eines der größten Restaurants in Dresden in bester frequentirter Lage, mit 5 Kellern und Belegküche ist mit vollständigem Inventar zu verpachten und kann selbstständig übernommen werden.

Ein freundl. Gewölbe mit oder ohne Logis zu vermieten Turnerstraße Nr. 6.

Für Fleischer u. Conditoren. Ein pass. Localitäten im besten Theil der Stadt, bestehend aus 7 Zimmern, Logis, Keller, Wasserleitung, Gas, Wasser, etc.

Ein großes Gewölbe, auch zu andern Geschäften, ist 1. October Brandenburgerstraße 7 zu vermieten.

Ein freundl. Gewölbe mit oder ohne Logis zu vermieten Turnerstraße Nr. 6.

Ein schönes großes Gewölbe, zu jedem Geschäft passend und ein großer Boden, ist zu vermieten Poststraße Nr. 3.

Ein großes Gewölbe, sehr schön, in der Blücherstraße, ist sofort oder später zu gewerblichen Zwecken zu vermieten.

Zu vermieten eine kleine oder Niederlage mit oder ohne Wohnung, Preis 250 Mark, Albrechtstraße Nr. 32.

Ein hohes Gewölbe, bestehend aus 2 Zimmern, Logis, Keller, Wasserleitung, Gas, Wasser, etc.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Innere West-Vorstadt.

Sehr geräumige 1. Etage, 4 Stuben, 1 Kammer, Küche, Kuchenschrank, Badezimmer, Garten etc.

Sofort zu verm. eine fein eingerichtete Etage, Salon, 6 St., Badezimmer, Garten etc.

Eine neuerger. schöne 1. Etage, 3 Stuben, 2 R., Küche u. Zub., sofort oder per 1. Oct. zu verm. Röhrenstraße 15.

Alexanderstr. 2. Etage für 500 A.

Eine zweite Etage ist zu vermieten, Röhrenstraße 10, 1. Etage links.

Ein hohes Gewölbe, bestehend aus 2 Zimmern, Logis, Keller, Wasserleitung, Gas, Wasser, etc.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Frankfurter Straße 53, schöne Baue, 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October, 2. Etage rechts.

Logis-Vermietung. Albrechtstr. 19 u. Wendelschloßstr. 10-11 sind noch einige hübsche Logis, auf Wunsch mit Garten, zu vermieten.

Wer eine freundl. u. billige Wohnung in einem herrschaftl. eingericht. Hause mit Salon, 6 Stuben, Badezimmer, etc.

Zu vermieten eine 1. Etage, 3 Stuben, 2 R., Küche u. Zub., sofort oder per 1. Oct. zu verm. Röhrenstraße 15.

Ein hohes Gewölbe, bestehend aus 2 Zimmern, Logis, Keller, Wasserleitung, Gas, Wasser, etc.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Ein hohes Gewölbe mit 3 großen Schaufenstern u. eine 1. Etage ist zu vermieten.

Garçon-Logis, gut möbl., mit Natr. Bett, Aussicht in d. Gärten d. Schützenhauses, Georgenstraße 156, 4. Etage.

Peterssteinweg Nr. 5, 1. Etage ist ein ein möbl. Garçon-Logis sofort zu verm.

Garçon-Logis, hübsch zu vermieten, Stadt, Golda, Treppa A, 1. Et. 118. Krehelm.

Garçon-Logis, hübsch, passend für 2 Herrn Berliner Straße 118, 8. Et. vornh.

Garçon-Logis, gut möbl., schöne freie Luft, 16 A. Eisenstr. 21, Hof. Seitenab. 1. rechts.

Rödingsstraße 18, 1. eleg. Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren.

Garçon-Logis, fein möbl., hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Garçon-Logis, hübsch, hübsch, Weststraße Nr. 64, hohes Parterre rechts.

Sofort zu verm. ein freundl. möbl. Zimmer Erdmannstraße 10, 2 Tr.

Zu verm. 1. Sept. 1. frönl. möbl. Stubem, Hauptstr. 24, Seitenab. 11, 118.

Zu vermieten mehrere fein möblirte Stuben Rosenthalstraße Nr. 4, 8. Etage.

Zu verm. und gleich zu beziehen eine leere Etage Raundorferstraße 24, 2 Tr.

Eine freundl. möbl. Etage ist zu vermieten, Sternwartenstraße 23, 11. rechts.

Ein gut möbl. Zimmer an einen soliden Herrn Goringstr. 16, III, nahe a. Rosenthal.

1 f. möbl. R. m. Berl. Oren m. od. odn. Schlf. m. o. odn. Pian. b. j. vrm. Seb. Bachstr. 11, III. r.

Ein schönes möbl. R., groß, ist zu vermieten an D. oder D. Waldstr. 88 C v. r.

Kirchenerstr. 8, II. r. ist ein frönl. Zimmer sofort od. zum 1. Sept. an 1 od. 2 P. vrm.

1 große unmöbl. Etage in 1. Et. vrm. Gutzwiller Straße Nr. 7, Deter's Rest.

Windmühlengasse 8, 1. Et., eine gut möbl. Etage zu verm. an 1 od. 2 anst. Herren.

Zu verm. find 1 oder 2 eleg. möbl. Zimmer, Kuhl. Johannaparf. Erdmannstraße 12, III.

Elegant möbl. Zimmer sind auf oder geth. zu verm. Salomonstr. 4, I. l.

Blumengasse 13, 1 Tr. links möbl. Zimmer an 1 od. 2 P. vrm.

Ein eleg. möbl. Zim. sof. od. 1. Sept. zu vermieten Weststr. 80, 2. Et.

1 frönl. Etage sep. Bräderstraße 19, III. r. Seb. a. mbl. St. u. Dschl. 4. Kreuzstr. 2, III.

Zim. m. od. ohne Pension Emilienstr. 9, II. Gint. möbl. St. Sternwartenstr. 19, 8, II. 118.

Möblirtes Zimmer Dobe Straße 17, I. r. 7. mbl. 8 an 1 od. 2 P. vrm. D. vrm. 12, III.

Möbl. Stüb. Plon. 4. Windmühlstr. 8, 9, IV. r. Möbl. Stüb. vrm. Alexanderstr. 17, Hof II. r.

Möbl. Stüb. f. 2 P. Petersstr. 42, Hof III. IV. r. Sch. mbl. Stüb. m. Sch. Alexanderstr. 15, D. I. l.

Für 3 Herren f. Schlaf. m. S. u. Dschl. Brandenburgerstraße 96, hohes Part. r.

Frönl. Schlaf. m. Sch. u. Sch. Nordstr. 28, IV. r. 2 Schlaf. f. D. in mbl. St. Sternstr. 26, IV. l.

Fr. Schlaf. f. 2 anst. D. vrm. 11, 118. Fr. Schlaf. f. 2 anst. D. vrm. 11, 118.

Fr. Schlaf. f. 2 anst. D. vrm. 11, 118. Fr. Schlaf. f. 2 anst. D. vrm. 11, 118.

Fr. Schlaf. f. 2 anst. D. vrm. 11, 118. Fr. Schlaf. f. 2 anst. D. vrm. 11, 118.

Fr. Schlaf. f. 2 anst. D. vrm. 11, 118. Fr. Schlaf. f. 2 anst. D. vrm. 11, 118.

Fr. Schlaf. f. 2 anst. D. vrm. 11, 118. Fr. Schlaf. f. 2 anst. D. vrm. 11, 118.

Fr. Schlaf. f. 2 anst. D. vrm. 11, 118. Fr. Schlaf. f. 2 anst. D. vrm. 11, 118.

Fr. Schlaf. f. 2 anst. D. vrm. 11, 118. Fr. Schlaf. f. 2 anst. D. vrm. 11, 118.

Fr. Schlaf. f. 2 anst. D. vrm. 11, 118. Fr. Schlaf. f. 2 anst. D. vrm. 11, 118.

Zu vermieten.

Wegscheide, Eberhardstr. 12 ist die 2. Et. für 570 A zu verm. Möbl. das. links.

Neußerstraße 13 3 Zim., 4 Kam. mit Zubehör 2. Etage D. D. 1. October zu verm. Möbl. 8. Hausmann u. Restaur. daselbst.

Reudnitz, 1. Oct. frönl. 2. Etage mit Doppelfenstern, 3 Stuben, 2 R., Küche u. preiswerth durch Herrn Wisse, Heinrichstr. Nr. 6 zu vermieten.

Sternwartenstr. 14 b 1 frönl. 3. Etage vornh., 5 heit. Zim., 4 Kam. u. Zubehör per 1. Oct. nur erfragen Nr. 14, 1. Et.

Eberstraße 3b ist od. später zu beziehen eine eleg. 2. Etage, 6 Stub. u. Zubeh. f. 1400 A Möbl. d. Hausmann.

Zu vermieten.

Eine comfortable einrichtete, in 3. Etage belagene Wohnung, bestehend aus 2 Salons u. 6 Zimmern nebst Zubehör, ist per 1. Oct. oder später zu verm. Preis 1800 A p. a. Möbl. Kaufm. Peterssteinweg Nr. 60 beim Hausmann.

Eine elegante 3. Etage in der Humb. Str. 14b, 4. Etage, bestehend aus 6 Stuben u. reichlichem Zubehör ist zum 1. Oct. zu vermieten. Alles Möbl. daselbst 1. Etage.

1. Oct. ist ein freundl. Logis, 3 gr. Zimmer und Zubehör, zu vermieten Weissenstraße Nr. 12, 1. Etage links.

Eine Hälfte der 3. und der 4. Etage sind per 1. October oder sofort zu vermieten im Hamburger Hof.

Innere Vorstadt ist eine schöne geräumige 4. Etage für 600 A zu vermieten Gopitzstraße Nr. 19 parterre.

Eine gut gebaltene halbe 4. Etage für 400 A ist per 1. Oct. zu verm. Albrechtstr. Nr. 9. Zu erfragen Parterre.

Eine hübsch anst. 4. Etage, 7 Fenster Front, neu hergerichtet, preiswerth für 1. October, Möbl. vrm. Humboldtstr. 14, 1. Et. Nr. Logis f. 1. Oct. zu verm. Sidonienstr. 12/13.

Logis v. 400-1800 A, beste Wohnlage im Südviertel zu verm. Kaufm. Brandweg 21, 1. Etage links.

Zu verm. in anst. Häusern für 1. Oct. 2 freundl. Logis, 3 Stub. u. Zub. 165 A u. 2 Stub. u. Zub. 80 A an ruh. p. n. c. Reute. Möbl. Eisenstr. 24 b, 1. Etage.

Freundliche Wohnung bis 120 A, Nordviertel. Nr. Eberstraße 8, 8. Et. rechts. 1 gr. Logis ist 1. Oct. zu verm. Eßdorfstraße 4.

Innere Westviertel

1 geräum. hohes Logis nebst Oberkell. für 480 A Weststraße 79 b. Hausmann.

Mitte der Stadt, Neumarkt, eine recht geräumige Wohnung mit hübschem Balkon, da ohne Küche, an einzelne Herren, an eine Witwe oder als Geschäftslocal f. 600 A Neumarkt 28, 2. Etage links.

Zu verm. zum 1. October eine freundl. Wohnung, 1 Etage, 2 Kammern, Küche u. Boden für 900 A an ruhige, kinderlose Leute. Möbl. vrm. Windmühlstr. 89 im Drecksbergelhof.

Ein Logis, 2 Et., 1 R. u. Küche 1. Oct. f. 70 A Rosenthalstr. 10, l.

Zu vermieten.

ein. Zimmer m. Cabinet, auf W. Pension an 1 Dm. Waisenhausstr. 6, 2. Etage 118.

Wohnvermietung.

Zu vermieten sind zwei Zimmer mit kleinen Kuchenschrank Nr. 12, 2. Etage.

Große frönl. Etage u. Kam. p. verm. an 1 oder 2 Herren Petersstraße 28, 8. Et.

Möbl. Zim. mit Schlaf., Saal- u. Dschl. bis zu verm. Windmühlstr. 8-9, III. r.

Zu verm. ein eleg. Wohn- u. Schlaf. 1. Sept. 1-2 Herren Königspl. 8b, III.

1 fein möbl. Etage m. Schlf. u. vrm. Kaufm. Auguststr. 1, bis Grim. Str. 61, I. D. I. III. l.

Eine Etage m. Schlaf. ist an 1 oder 2 Herren sof. zu verm. Moritzstraße 18, III.

Zu verm. ein schönes Zimmer mit oder ohne Schlaf. Eberstraße 6, part. links.

Zu verm. Stüb. u. R. Alexanderstr. 20, 4. Et. l. Möbl. Etage u. R. Windmühlstr. 46, D. III.

Ein Derr, welcher ruh. Wohnung, ohne Kinder, mit aufmerksamer Bedienung wünscht, findet solche Thalstraße 12, II. rechts bei Reche.

1 großes od. 2 kleine Zimmer

mit freundlicher Aussicht, unmöblirt, gut beheizt, sind zum 1. October zu vermieten. Marktstr. Steinweg 67, 8. Etage.

Ein anst. Mädchen findet in geb. Fam. angen. Wohn. Nähe des Marienpl. Adr. unter F. 498 Expedition dieses Blattes.

Schützenhaus.

(Im Abonnement.)

Heute

Grosses Doppel-Concert

vom Musikchor des 106. Inf.-Regts. unter Leitung des königl. Musikdirectors Herrn W. Berndt und von der Capelle des Musikdirector Herrn Bächner.

Auftreten der russisch-türkischen Luft-Gymnastiker „Cler“.

Im Vordergarten:
See- u. Süßwasser-Aquarium (22 Becken)
Eintrittspreis am Tage 75 Pfg., Abends für Concertbesucher 50 Pfg.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 1 Mark.
R. Kührlich.

Bonorand.

Donnerstag den 28. August

Pensions-Concert

zum Besten der Pensions-Casse der Musikmeister im deutschen Heere.

ergeben von der Capelle des 107. Regiments unter gütiger Mitwirkung des Opern-Capellmeisters Herrn Seidl vom k. k. Stadt-Theater und des Zöllner-Bundes. Dirigenten die Herren Dr. Wagner und J. op. Greffl.)
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pfg.

Die Völkerschlacht bei Leipzig.

Wohles kriegerisches Lustspiel von Sieprecht.
Commentar. Erster Theil. 18. October.
1) Tagesanbruch: Aufführung der verschiedenen Kriegsheere, markirt durch ihre Signale aus jener Zeit. — 2) Waaciren: a. Der Franzosen: Kaisermarsch „La victoire est à nous“, b. Der russischen Kosaken: Originalmarsch derselben aus jener Zeit. c. Trompetenfanfare zum Vorrücken, d. Der russischen Garde: Knyazdenmarsch, e. Der Oesterreicher: National-Oymne. — 3) Schlachtbeginn mit Signalen der kämpfenden Nationalitäten. — 4) Schlachtbeginn mit Signalen der kämpfenden Nationalitäten. — 5) Waaciren: a. Der Franzosen: Kaisermarsch „La victoire est à nous“, b. Der russischen Kosaken: Originalmarsch derselben aus jener Zeit. c. Trompetenfanfare zum Vorrücken, d. Der russischen Garde: Knyazdenmarsch, e. Der Oesterreicher: National-Oymne. — 6) Schlachtbeginn mit Signalen der kämpfenden Nationalitäten. — 7) Schlachtbeginn mit Signalen der kämpfenden Nationalitäten. — 8) Schlachtbeginn mit Signalen der kämpfenden Nationalitäten. — 9) Schlachtbeginn mit Signalen der kämpfenden Nationalitäten. — 10) Schlachtbeginn mit Signalen der kämpfenden Nationalitäten.

Zweiter Theil. 19. October.
1) Alarmierung: Signale der kämpfenden Kriegsheere. — 2) Waaciren: a. Sturm auf Leipzig, b. Sprengung der Rannstädter Brücke, markirt durch Feuerwerkskörper mit starkem Infanterie-Gewehrfeuer und Kanonendonner. — 3) Wägen der Franzosen. — 4) Sieg der Verbündeten. — 5) Wägen der Verbündeten. — 6) Wägen der Verbündeten. — 7) Wägen der Verbündeten. — 8) Wägen der Verbündeten. — 9) Wägen der Verbündeten. — 10) Wägen der Verbündeten.

(R. B. 474.) **Insel**
Buen Retiro
Schimmel's Teich.
Auf so vielseitig ausgesprochenes Verlangen u. nach erlangter Genehmigung unserer wohlthätigen städtischen Behörde wird die in ihren Leistungen allgemein als so tüchtig anerkannte Künstler-Gesellschaft noch drei Vorstellungen geben, und zwar die erste heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr. Auftreten des Athleten Herrn Claus und dessen 27-jähr. Söhnechen Alex., der Luftspringer und Trapezkünstler etc. Zum Schluss: Der betrocknete Bauer auf dem hohen Seil und Herr Albert Wänsch wird zum 2. Male den kl. Alex über das hohe Seil tragen. Entrée: Auf der Insel 30 Pfg., auf dem Damme 15 Pfg. Kinder durchgehends 10 Pfg. NB. Während der Vorstellung sind die Wege durch das Schimmel'sche Gut gesperrt. Dammbilletts sind sichtbar zu tragen. W. Rosenkranz.

Central-Halle.

Morgen Donnerstag

Garten-Concert.

Heute Mittwoch kein Theater, dafür Frei-Concert.
Abend 10 Uhr an Tanzmusik. O. Pöhlitz.

Münchener Löwen-Bräu.

Weiniger Ausverkauf Centralstraße Nr. 5
Anerkannt bestes bayerisches Exportbier. Außer dem Hause in seinen Gebinden und Flaschen à Liter 40 Pfg. Täglich reine Wiener Märkel.

Eutritzsch zum Helm.

Heute zu einer „ausgesprochenen Gose“
Ente mit Krautflößen.

Zill's Tunnel.

Heute Abend Gamselcaro mit gefüllten Zwiebeln, Batareidau und Bagerbier exquisit empfiehlt
Louis Treutler.

Grün's Bier- und Kaffeehaus.

Neuere Wenzelstraße 13/15, Zugang von der Waldstraße.
Heute Allerlei.

Hotel de Saxe. Heute Allerlei.

Zoologischer Garten.

Heute Mittwoch, den 27. August.

Auftreten der Indianer

9 Männer, 2 Frauen.

vom Stamme der Trofesen aus Canada.
Dieselben werden sich in ihren Schrägen, Spielen und Kriegstänzen zu produciren.

I. Vorstellung 4 Uhr Nachmittags.
II. Vorstellung 8 Uhr Abends.

NB. Die Abendvorstellung geschieht bei elektrischer Beleuchtung durch zwei Batterien.
Abend von 7 Uhr an

Grosses Militair-Concert

von der gesammten Capelle des 107. Regim. unter Musikdirector Waltherr.
Concert im Skating-Rink von 4—11 Uhr Abends.
Fütterung der Thiere 6 Uhr.
Entrée 40 Pfg. Kinder die Hälfte.

NB. Dutzendbilletts haben keine Gültigkeit.
Preis für Schüler und Schülerinnen für Schulführer in Begleitung der Lehrer oder Lehrerinnen zu ermäßigtem Preise.
Ernst Pinkert.

Restauration von J. G. Kühn.

Leubner's Quai, vis à vis der Post.
Heute Abend Kaserl, Böhersch und Vangerbier ff.

Oajeri's Restaurant in Lehmanns Garten.

Heute Abend Kaserl mit Cotelette oder Sauge.
Bier und Gose ff.

Gosenschlösschen zu Eutritzsch

empfehlen Kaserl, Gose vorzüglich.
J. Jurisch.

CENTRAL-HALLE.

Heute Mittwoch

Allerlei.

Fritz Kömbling.

Restaurant Facius, Hôtel de Pologne.

Täglich frische Hebbühner
von meiner Jagd in Schlesen.
Heute Schöpscarro mit gefüllten Zwiebeln.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Gose mit Krautflößen und verschiedene andere warme Speisen. L. Fischer.
Dorotheengarten. Heute Abend Gose mit Krautflößen. Emil Richter.

Basien's Garten-Restaurant, Uferstrasse 9.

Heute Stadtbier mit Schoten, täglich Mittagszeit von 50 Pfg. ab früh und Abends Stamm à 40 Pfg. Dabei ein ff. Köstlicher Vangerbier à Glas 13 Pfg. NB. Montag und Sonnabend ist meine Begrüßung noch frei.

Hellmundt's Restaurant,

Sternwartenstraße 30.
empfehlen heute Schlachtfest, früh von 7/9 Uhr an Weißbier, Biere fein, wozu freundlich einladet.
Carl Tröblig vis à vis der Thomaskirche.
Heute Schlachtfest.
Perle Grotzka ff.

Italienischer Garten.

Heute Mittwoch Schlachtfest, vorzügliche Biere. G. Holmann.
Heute Schlachtfest Neukirchhof Nr. 13, G. Volgt.

Mariengarten, Carlstrasse.

Heute Schlachtfest.
7/10 Uhr großes Weißbier.
Fr. Schröter.

Heute Abend Schweinsknochen Univeritätsstr. 11. H. Hahn.

Alb. Feucker's Garten,
31 Große Windmühlengasse 31.
empfehlen heute Abend Schweinsknochen.

Restaurant Wachsmuth, Katharinenstr. 22

empfehlen täglich anerkannt guten Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte zu jeder Zeit. Güt bayer. Exportbier, à Glas 18 Pfg. und Köstlicher Vangerbier vorzüglich.
NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig und Nüssen.

Barthel's Restaurant, 8 Kl. Fleischerstraße 8.

empfehlen Mittagstisch gut u. kräftig 60 Pfg. Heute Gose mit Krautflößen, Stammabend Wiener Goulasch mit Kartoffeln. ff. Bier auf Eis.

Zur Burg,

7. Burgstraße Nr. 7.
Weiniger Ausverkauf des Münchener Pacherbräu à Glas 20 Pfg. von vorzüglicher Gose.

Altenburger Schankbier,

ausgezeichnetster Biersort, empfiehlt
30/2 Flaschen 3 Mark.
Fr. Ködger, Petersstraße 40.

L. Weraer, Tanzlehr.

Heute Gr. Windmühlengasse Nr. 7.
Gohlser Aotienbier
von ausgezeichnetster Gose empfiehlt
Carl Gerhard, Carlstraße 4.

L. Koffmann

mit 2 bis 4. Köstlicher Haus
Allerlei.

Kuchengarten.
Heute Gose mit Kraut flößen.
Gose vorzüglich.
C. Kömbling.

Goldnes Einhorn
L. HEYER.
Heute saure Nindskälbaumen.
Jeden Tag Stammsfrühstück u. Stammsbrud. Mittagstisch im Abonnement 60 Pfg.

Malle'sche Str., Parkstrasse.
Goldene Kugel.
Heute: Steinpilze,
Morgen: Schlachtfest.
Adolph Forkel.

Heute Mittwoch
Gose
mit
Krautflößen.
Gose Kobitor.
F. L. Brandt.

Drei Lilien, Reudnitz.
Heute empfiehlt Gose mit Krautflößen, ff. Gose, vorzügliches Wermegrünner und Rindfleisch Bier.

Speise-Halle Katharinenstr. 20, emp.
täglich Mittagstisch, Port. 30 Pfg.
Ein j. Mann wünscht an einem Bräutigam Mittagsstisch theilzunehmen. Off. m. Brief an die u. J. E. F. bei Otto Kleinm. eb.

Ein gold. Medaillon m. 6 Kindern bildern, Kolumbform, ist verloren worden. G. Bel. abzug. ff. anfurter Straße 81, 1. Verloren ein einfacher gold. Öhring. Wiederbringer erhält Bel. Silberstr. 7, II. Verloren Montag Abb. 1 br. Portemonnaie 40 Pfg. in Gold, v. Gold, Gold, Gold, Sonntagstr. bis Seb. Bachstr. u. zurück. Gegen Bel. abzug. Verlorenstr. Nr. 2, 1.

Ein Buch mit blauem Umschl., schwarz. Blei geschrieben, roth u. blau gedruckt, ist von d. Sternwartenstr. durch Thalfstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Lagerstraße Nr. 13, Baderei.

Verloren wurde ein Hund Schäfer von der Beflingstraße nach der Promenade, Hauptpost, Dresdener Bahnhof u. zurück. Gegen Bel. abzug. Verlorenstr. Nr. 2, 1.

Verloren ein weißl. Hundes-Halsband mit Marke 437. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 57 bei Berger.

Entlaufen eine Copetage, wer sie hat, sofort zu entlassen, oder zu bringen, weagen ihren Säuglingen, Schumacherstraße 5, III. Verloren entl. Gegen Belohnung abzugeben Blauher Straße 23, I. Etage.

Briefe und Bindungen treffen mich von jetzt ab Hannover, Georgstraße 1. A. Grube, Königl. der Schauspieler.

Den Schwertern um die ausgeschiedene Wapphalter-Sträße sub H. 23 zur Nachricht, daß selbige besetzt ist.

Zum silbernen Hochzeit Dir guter Fritz und seiner lieben Gattin herzlich Glückwünsche. J. Hfd.

Herrn Fritz Babich und Frau Gemahlin zum heutigen Tage, der silbernen Hochzeit, die herzlichsten Glückwünsche von Familie S.

Herrn Babich nebst Frau gratuliert herzlich zur silbernen Hochzeit
Seipja, den 27. August 1879.
Familie L.....

Zur Beachtung!
Zwischen Blaugy u. Schleuska sind mehrere alte Cement-Quaderstücke zu verkaufen; dieselben würden sich gut zu einem Schulbau eignen, aber nur da, wo es nicht so genau darauf ankommt. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

H. B.
Ihre freundl. Abschiedsworte f. St. zu lesen, täglich warte ich auf ein Lebenszeichen von Ihnen u. das, was Sie versprochen, werden Sie gewiß auch erfüllen.

Walle zum Festkommern. Derselbe wird durch eine Ansprache des Vorsitzenden des Central-Comit6, Herrn von Dr. Senker, 6ffnet und wird der Gesang ausgetheilender Commerslieder und Musik die Festlichkeiten l4ngere Zeit daselbst veranlassen.

Am Sonntag, den 2. September, findet von 6 Ubr ab Kesselfest statt; um 9 Ubr beginnt eine kurze Feier an den Friedensfeier im Hofentheater und Orchestralmusik des Festes im Hofentheater. Der Thomanchor hat hierbei den Gesang und Herr Gewerksamter-Secretair Herzog die Ansprache übernommen. Derselbe folgt um 7 Ubr ein Vorgesangconcert in Honorand's Stabliement (bei ungenannter Witterung im Saale). Dasselbe wird unter Leitung des Herrn Capellmeisters Reinecke angefuhrt von den Gesangsvereinen: Choraleingeweihten Knaben, Doyen, Offian, Quartettverein, Singalabemie, Italia, Lonic, Auringia, Biola und Lonia und von dem Musikcorps des 107. Regiments unter Direction des Herrn Director-Waltber. Unter Anderem wird hierbei von dem gegen 300 Personen starken Choe das „Calleluja“ von Hinkel zum Vortrag gebracht.

Am 10 Uhr Vormittags beginnt der Festgottesdienst im der Thomankirche und um 11 Ubr das Abblasen von dem Balkon des Rathhauses und dem Balkon des neuen Stadttheaters. Die Musik wird an letzterer Stelle von 12 Capelle des 108. Regiments unter Leitung des f4l. Musikdirectors Herrn Berndt ausgefuhrt.

Nachmittags 2 Ubr: Aufstellung des Festzuges auf dem Hauptplatze. Die Stellung und Ordnung des Zuges hat Herr Dr. Lion 6stigt 6bernommen. Der Festzug bewegt sich um 2 Ubr nach dem Hauptplatze, wofeihr vor dem Rathhause Aufstellung genommen wird. Es erfolgt sodann dort der Vortrag der Friedens-Ouverture durch die beiden Musikcorps des 108. und 107. Regiments unter Direction der Componisten, Herrn Capellmeister Reinecke. Darauf h6lt Herr Ober-Bürgermeister Dr. Georgi eine Ansprache, welcher sich der allgemeine Gesang eines von Herrn Dr. Friedrich Hofmann gedichteten Festliedes anreihet.

Der Festzug bezieht sich sodann, durch die Katharinenstraße, Brühl, Theaterplatz, Hauptplatz Steinweg nach dem eigentlichen Festplatze, dem neuen Sch6nenhaus, stellt sich nochmals vor dem Portal des Hauptgeb6udes auf und wird sich nach dem Anhalten des von den vereinigten M6nnergesangsvereinen vorgezogenen Mozart'schen Bundesliedes aufl6sen. Auf einem an der Festwiese erbauten Podium beginnen sodann die Orchester-Musik- und Gesangsvortr6ge, angefuhrt von den S6ngervereinen Hellas, Feder-afel, M6nnergesangsverein, S6ngertreue und H6llnerbund und dem Musikcorps des 107. Regiments und geleitet von den Herren Leop. Greiff, Rich. M6ller und Walter, w6hrend auf dem im Walpark erbauten Orchester das Musikcorps des 108. Regiments unter Leitung des f4hrl. Musikdirectors Herrn Berndt concertirt wird.

Am Schlu6 der beiden Concerte werden sich beide Capellen vereinen und unter abwechselnder Leitung des f4hnl. Musikdirectors Herrn Berndt und des Herrn Director-Waltber die Lohndueller-Ouverture, die Schlachtmusik von 1870/1871 von Caro, zwei M6rche von Friedrich dem Gro6en und gro6en Zapfenstreich und Gebet zu Geh6r bringen.

W6hrend der Concerte wird von Turnern der beiden Festplatz-Turnvereine Stabbringen und Leitzturnen aufgefuhrt. Der Beginn des Wettturnens wird durch Trompeten-Signale verk6ndet. Die Sieger beim Turnen erhalten Kr6nze.

Bei eintretender Dunkelheit wird die Festwiese durch elektrisches Licht erleuchtet und der Beginn eines gro6en Feuerwerks durch 3 Kanonenschl6ge angezeigt.

In Anbetracht der hohen Spesen, welche die Abhaltung des Festes verursacht, konnte das Comit6 auch in diesem Jahre von der Erhebung eines Eintrittsgeldes nicht absehen. Es ist daher festgesetzt worden, dab der Preis der Eintrittskarte mit Programm an den Verkaufsstellen in der Stadt 30 4 betragen soll, w6hrend an den Verkaufsstellen bei Honorand und im neuen Sch6nenhause 50 4 zu entrichten sind. An den Eing6ngen selbst werden Eintrittskarten nicht verabreicht; daselbst findet nur die Controle statt. Kinder unter 6 Jahren haben keinen Zutritt und solche 6ber 6 Jahre zahlen denselben Eintrittspreis wie Erwachsene.

Der Erfolg, welchen das Fest im vorigen Jahre hatte, wird sicher auch in diesem Jahre erreicht werden, ja die bis jetzt von Seiten des Central-Comit6 getroffenen Anordnungen lassen sogar hoffen, dab, wenn die Einwohner Leipzigs dem Feste die gleichen Sympathien entgegenbringen, wie es im vorigen Jahre geschah, der Erfolg noch ein gr66erer werden wird.

Wir behalten uns vor, weitere auf das Fest Bezug habende Mittheilungen zu bringen, k6nnen jedoch nicht schlie6en, ohne darauf hinzuweisen, dab mehr w6nstliche Auff6hrungen bei dem diesj6hrigen Feste stattfinden, als Dies im vorigen Jahre der Fall war, und es geht zu erwarten, dab das Vorgesang-Concert bei Honorand und die Musik- und Gesangsauff6hrungen im neuen Sch6nenhause ganz besondere Befriedigung gew6hren werden.

Nachtrag.

* Leipzig, 26. August. Der in vor. Nummer gemeldete Ungl6cksfall bei Grimma, welchem mehrere Soldaten zum Opfer fallen mu6ten, wird uns in einem Berichte von dort kurz also geschildert. Verschiedene Leuchtpentile hatten am Montag Vormittag ihren Weg durch die Walde zu nehmen, welche in Folge au6ergew6hnlich harter N6sthe aus der Rhodopax etwas angeschwollen war. Das letzte Gesch6tz der zweiten reitenden Batterie (Garaison-Geithain) geriet dabei in tieferes Wasser und Triebsand, st6rzte um, und dabei kamen 2 Fahrer und 1 Carabinier unter das Wasser und ertranken. Die Bedeckungs-Mannschaften, aus 6lgern bestehend, waren fast in gleicher Gefahr, doch gelang es ihnen, sich an dem umgeworfenen Gesch6tze anzuklammern, und sie wurden mit H6lfe des herbeigekommenen F6hrmanns P6nkert aus H6lfe in dessen R6ume gerettet. Die Zahl der ertrunkenen Soldaten wird auf 8 angegeben; von den verungl6ckten Soldaten ist bis jetzt nur der Fahrer Sch6mann aus Dresden aufgefunden worden.

Nachdem in Ausf6hrung der Bestimmung des Brandversicherungsgesetzes die in den St6dten und Ortschaften des amtshauptmannschaftlichen

Bezirks bei der Landes-Immobilien-Brandversicherung-Anstalt versicherten Geb6ude amclassificirt worden sind, treten nun die neuen Orts-Brandversicherung-Kataster mit dem laufenden Halbjahre in Wirksamkeit. Die k6nigliche Brandversicherung-Commission bringt den Betheiligten Dies mit dem Bewerten zur Kenntni6, dab dieselben in n6chster Zeit die auf Grund der neuen Ortskataster ausgestellten Versicherungsscheine erhalten werden.

* Aus dem 24. K6dtischen Wahlkreise. Der am Sonntag in Adorf versammelt gewesene conservativ-Berein f6r das obere Vogtland hat beschlossen, Herrn Advocat Dpiz-Treuen als Candidaten f6r unseren Wahlbezirk zu proclamiren. K6mmern ist doch mehr Klarheit in unsere Wahlangelegenheit gekommen. Die Erkl6rung des Herrn Dpiz, dab er weder conservativ noch liberal sei, hatte die liberalen Parteien nicht befriedigt, und da sie eine bestimmtere Angabe 6ber die Parteilichkeit des erw6hnten Herrn nicht erlangen konnten, so hoben sie den als liberal bekannten und bew6hrten Herrn Kirbach-Plauen auf den Schild. Dadurch, dab die conservativ-Partei f6r Herrn Dpiz eintritt, haben wir die Ueberzeugung erlangt, dab das Verhalten der Liberalen correct war. Der Wahlkampf wird wohl nunmehr beginnen; m6gen die Liberalen dabei recht r6thrig sein!

Herr Karl Bergmann vom k6nigl. Theater zu Wiesbaden, welcher bei seinem Gastspiel im Juni mit alleseitigem Beifalle angekommen wurde, wird in der morgen, den 28. August, stattfindenden Soethe-Auff6hrung sein Engagement als Beaumarchais antreten.

Am morgen (Donnerstag) Abend findet im Honorand'schen Stabliement ein gr66eres Concert zum Besten der Pensions-Casse der Musikmeister des deutschen Heeres von Seiten der Capelle des 107. Infanterie-Regiments und unter gef6hrlicher Mitwirkung des H6llnerbundes statt. Nach den Statuten der genannten Casse ist die Verpflichtung derjenigen Musikdirectoren, welche in Garnisonorten mit gr66erer Einwohnerzahl sich befinden, insofern eine pecuni6r sehr erhebliche, als sich der Beitrag nach der Kopfzahl der Bev6lkerung richtet, so dab z. B. Dr. Walther weit 6ber 600 Mark abzuliefern hat. Es m6ge deshalb dieses Concert eines recht zahlreichen Besuches theilhaftig werden, da ja auch ein K6nigl. Musikcorps der Capelle des 107. Infanterie-Regiments und unter gef6hrlicher Mitwirkung der Capelle der 107er Herr Musikdirector Waltber dirigiren, w6hrend Herr Capellmeister Seidl vom hiesigen Stadttheater die Leitung der Auff6hrung der „Lannh6user-Ouverture“ zu 6bernehmen sich bereit erkl6rt hat. Im 6brigen verweisen wir auf das im Inseratentheile erhaltliche gehaltreiche Programm.

Die Vorstellung, welche am vorigen Montag die Seilk6nner-Gesellschaft Claus und W6nisch auf Schimmel's Leiche gab, hatte zum Schlu6 ein Effectst6ck, bei dem denn doch manchen Zuschauer etwas Bangen besch6lichen haben d6rfte, n6mlich als Herr Albert W6nisch das kleine 2 1/2 j6hrige S6bchen des Herrn Directors der Gesellschaft aus dem R6den 6ber das hohe Seil trug. Der Seilk6nner hatte sich das Kn6blein mit Gurt und Riemen auf den R6den geschnallt, und so lie6 sich der kleine S6bdiw6l mit dem freckenlichen R6ckeln auf dem so hohen, halbbrechenden F66 6ber den Schimmel'schen Leich tragen. Mit imponirender Ruhe und Sicherheit machte der Seilk6nner mit seiner lebenden Barde den gef6hrlichen Weg hin und zur6ck. Am Schlu6 brach das Publicum in lauten h6rmischen Applaus aus und dann dr6ngte sich Alles um das so unerschrockene Kn6blein heran, dab sein Vater mit Stolz und Freude in seine Arme nahm. In den folgenden drei Vorstellungen wollen die K6nner abermals Neues bieten. Das N6chste werden die Inserate verk6ndigen.

Der Centralverband der Kaufleute Deutschlands hat einen allgemeinen Verbandstag nach Leipzig f6r den 14. bis 16. September angeschlossen. Man will namentlich den Consum- und Hausfrauen-Vereinen aus Leben gehen und nicht blo6 Befreuerung dieser Vereine, Beschr6nkung derselben auf Vertheilung der notwendigen Lebensbed6rfnisse und Verbot des Verkaufs an Nichtmitglieder beantragen, sondern man schlagt sogar vor, „auf ein Verbot hinzuwirken, nach welchem sich active und pensionirte Staats- und Gemeinbediente, wie Officiere und Lehrer an Consumvereinen nicht betheiligen d6rfen“, ebenso ein Antrag, „die allerh6chsten Personen, welche ein Protectorat 6ber Hausfrauen- und Consumvereine 6bernommen, zu ersuchen, dasselbe niederlegen zu wollen.“ Au6erdem sind noch eine Reihe anderer Antr6ge eingereicht, betreffend die Ab6nderung der Petroleumsteuer mit Bezug auf die Karawandlung, auf weitere Beschr6nkung des Hausrhandels, die Firmeneintragung der Handelsstra6en, den Kleinhandel mit unsch6dlichen Apothekerwaaren u. Ein guter Theil dieser Antr6ge geht zu weit und hat keine Aussicht auf Verwirklichung.

Leipzig, 26. August. Am Neubau des Taubstummen-Instituts in der Thalstra6e verungl6ckte gestern Nachmittag ein 19 Jahre alter Handarbeiter aus Bolkwardorf durch einen Sturz vom Ger6ste. Wegen der dabei erlittenen Besch6digungen mu6te er im Krankenhaus untergebracht werden. — In vergangener Nacht wurde auf der Dresdner Stra6e ein Excedent, der einen bedeutenden Menschenanlass veranla6t hatte, polizeilich arreirt und zur Festhaltung seiner Pers6nlichkeit nach der n6chsten Bezirkswache abgef6hrt. Dem Transporte folgte nun, unter vielen anderen Leuten, ein vorw6hrlicher Radfahrer aus Sch6nefeld, dem es einfiel, sich 6ber die Vorregeln der Schulpolizei anzuhalten und dieselben mit den gemeinsten Redensarten zu beschimpfen. Dadurch reizte er die Menge gegen die

Beamten auf, so dab Letztere sich alsbald bedr6ngt sahen und zur Abwehr die Seitengewehre zichen mu6ten. Das machte ihnen nicht nur Plage, sondern erm6glichte noch die Festnahme des erw6hnten Radfahrers. Derselbe wurde alsbald nach dem Rathhause verlegt und dort vorl6ufig eingekerkert. — Ein Handarbeiter aus G6schwitz, der das Leben satt haben mochte, sprang gestern Vormittag unweit Gro6schlocher in die El6ber. Ein hiesiger Einwohner, der zuf6llig in der N6he war, eilte aber sofort zur H6lfe herbei und zog den noch Lebenden wieder aus dem Wasser. — In letzterer Zeit war ein recht dreister Betr6ger hier und in der Umgegend aufgetreten. In der Wohnung verschiedener Gewerbetreibender erschien n6mlich ein Unbekannter, der einen Auftrag des abwesenden Herrn 6berbrachte und den besten Rath gab, weil der Herr zuf6llig seinen Rock beschwunden habe, f6r Diefen sich ausbat. K6niglos h6ndigte man dem Unbekannten, der ja auf Betragen mit den Familienverh6ltnissen vertraut schien, das verlangte Kleidungsst6ck aus, wu6te aber nachmals mit Staaunen erfahren, dab die ganze Erz6hlung erlogen war und keinerlei Auftrag ertheilt worden war. Nachdem nun dergleichen Betr6gereien die Zahl von fast einem Duzend erreicht, gelang es endlich gestern, den unheimlichen Gast in der Person eines stellenlosen Partikulars aus W6geln polizeilich auszumitteln und durch seine Verhaftung vorl6ufig unsch6dlich zu machen.

Am Abend des 25. August hat in Liebert-wolkwitz der 28 Jahre alte und allgemein geachtete Schachmacher und Feuerweh-Hauptmann Gerhardt mittelst eines Terzerols sich in seiner Wohnung erschossen.

Vermischtes.

Die technische Hochschule zu Darmstadt, welche Fachschulen f6r das Studium der Architektur, Ingenieurwissenschaften, Maschinenbau, Chemie, sowie f6r Mathematik und Naturwissenschaften besitzt, beginnt die Vorlesungen des Winter-Semesters am 15. October. Die Anstalt gew6hrt auch f6r andere Zweige der Technik als die erw6hnten, sowie f6r Fabrikanten, Kunst- und Gewerbetreibende, Pharmaceuten, Geometer und Lehrer des Zeichnens Gelegenheit zu entsprechender Auszubildung.

Der 11. Fr6umentag, zugleich 10. Generalversammlung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins, findet in Heidelberg statt, und zwar vom 5. bis 7. October 1878. In der Versammlung werden nicht nur die Angelegenheiten des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins und von dessen Zweigvereinen besprochen werden, sondern alle Fragen, welche sich auf die Erziehung, Bildung und Stellung des weiblichen Geschlechts beziehen. Am 5. October fr6h findet die erste Versammlung der Vereinsmitglieder statt und die 6ffentliche Versammlung Abends 6 Uhr im Saale des Museums.

Die Stadt Suhl sucht einen Civilversorgungsberechtigten als Nachw6chter, Riegenbirten und Laternenw6rter gegen 400 Mark Gehalt. Der Zusatz, dab der Mann kr6ftig, r6thig und energisch sein mu6, war gem66 am Plage, denn wenn der Inhaber des dreifachen Postens am Tage die Riegen h6lten, die Laternen r6upen und am Abend anz6nden und des Nachts f6r's Wohl der Stadt wachen soll, so mu6 er sich einer sehr kr6ftigen Leibesconformation und eines energischen Geistes erfreuen. Und zu alledem soll er auch noch zw6lf Jahre lang im Deere gedient haben.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 25. August. Sr. M. Fregatte „Niobe“, 10 Gesch6tze, Commandant Capitain zur See von Rall, anerte am 20. August c. im Hafen von Christiansand. — Sr. M. Stattdeck-Corvette „Niise“, 8 Gesch6tze, Commandant Corv.-Capt. Schering, und Sr. M. Kanonenboot „Wolf“, 4 Gesch6tze, Commandant Corv.-Capt. Br6ck, sind am 1. Juli c. von Robe kommend, in Jolofoama eingetroffen.

M6nchen, 25. August. Der Gro6herzog von Sachsen-Weimar ist im strengsten Incognito zum Besuche der Ausstellung hier eingetroffen.

Baden-Baden, 25. August. Der russische Reichskanzler F6rst Gortschakoff ist heute Nachmittag von seinem Aufzuge nach Wildbad hierher zur6ckgekehrt.

Stuttgart, 25. August. Auf dem heute hier er6ffneten zwanzigsten Deutschen Genossenschaftstage erkl6rte der Genossenschafts-Knowalt, Sch6tze-Delitsch, 6ber die Entwicklung des Genossenschaftswesens im letzten Jahre eingehenden Bericht. Derselbe constatirte die erfreulichen Fortschritte, die sowohl in Bezug auf die Zahl, wie in Bezug auf die Solidit6t der Genossenschaften sich ergeben h6tten, betonte die sociale und nationale Bedeutung der Genossenschaften und schlo6 seinen Vortrag mit dem Wunsche, dab die Genossenschaften fortzufahren m6chten, zur wirtschaftlichen und sittlichen Hebung des Volkes und zur F6rderung der Wohlfahrt des Vaterlandes beizutragen. Hieranf folgte die Ver6thung der Angelegenheit der Voransch6derine.

Wien, 26. August. Das „Tageblatt“ berichtet 6ber eine Unterredung eines seiner Witredactoren mit Graf Andrassy. Andrassy erkl6rte, er trete gegen die Ueberzeugung des Kaisers zur6ck, der nur in seine Demission einwilligte, weil er nicht die Verantwortlichkeit f6r die der Gesundheit nachtheiligen Folgen eines l6ngeren Verbleibens im Amte 6bernehmen w6lkte. Bezuglich der orientalischen Frage betonte Andrassy, dab Oesterreich, wenn es Bosnien nicht occupirte, im Oriente abdicirt h6tte, und hob hervor, dab es ihm ge-

lungen sei, den Frieden mit Ru6land aufrecht zu erhalten und dab er Ru6land jedes Recht genommen habe, sich 6ber Oesterreich zu belagern. Andrassy hofft, die Occupation des Santhschak Rodibazar werde ohne blutige Zwischenf6lle durchgef6hrt werden. Wenn dieselbe ohne eine Convention mit der T6rkei erfolgte, so h6tte die T6rkei geklagt, dab unser Marschziel Balkan sei wegen unserer Handelsverbindungen mit Gallonien, Befestigung anderer Stellung in Bosnien und Sicherung des Berliner Vertrages. Andrassy bet6rktigt, dab Graf K6nigly das Portefeuille des Amtw6rtigen abgelehnt habe und erkl6rte, er werde dem6it sein durch seine Vorkl6ge die Wahl des Kaisers auf einen zuverl6ssigen und sehr f6higen Mann zu lenken.

Wien, 26. August. Baron D6mmerle ist gestern eingetroffen und conferirte lange mit Andrassy. Tournai, 25. August. Bei dem hier stattgefundenen Festbanlet sprach der K6nig in Erw6derung auf einen Toast den Wunsch aus, dab die Parteilichkeiten, welche gegenw6rtig noch im Lande vorhanden seien, anl6chlich des im Jahre 1890 stattfindenden f6nfzigsten Jahrestages der Unabh6ngigkeitserkl6rung Belgien m6glichst gemildert sein w6rdten. Die Parteien sollten ein weislich hoher Gesinnung und W6rdigung sowie weiser Borachtigkeit geben, wie dies das Interesse und die Zukunft Belgiens erforderten.

Wien, 25. August. Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Kreta hat sich die dortige christliche Bev6lkerung gegen die von der Porte getroffene Entscheidung in der Annahme erkl6rt und ist dem Gouverneur eine bezugliche Adresse 6berreicht worden. Es werden Ansammlungen von Bewohnern an mehreren Punkten Kretas signalisirt.

Ofende, 26. August. Der Communalrat beschlo6 in der gestrigen au6erordentlichen Sitzung einstimmig, gegen den Pariser „Figaro“, welcher die falsche Nachricht verbreitet, dab hier und in Bulgarien die Cholera ausgebrochen sei, die gerichtliche Verfolgung einzuleiten zu lassen.

Nach Schlu6 der Redaction eingegangen.

Wien, 26. August. Der „W6n. Zig.“ wird aus Wien gemeldet: Gegenw6rtig wird mit dem hier eingetretene Reichsminister von Haymerle, drittem Bevollm6chtigten bei dem Berliner Congre6, wegen der Uebernahme des Portefeuilles der ausw6rtigen Angelegenheiten verhandelt. Baron von Haymerle begt noch ernstliche Bedenken, doch hofft man, dieselben zu 6berwinden.

Wien, 26. August. Aus Konstantinopel wird der „Pol. Correspond.“ mitgetheilt, dab Savlet Pascha heute den griechischen Bevollm6chtigten mittheilen w6rdte, die Porte sei geneigt, die Grenzregulirungs-tractate des Berliner Congre6es als Verhandlungsgegenstand anzunehmen, jedoch m66te sie den obligatorischen Charakter der betreffenden Congre6sprotokolle befreiten. — Ru6land soll die Regelung der Frage 6ber den Kostenersatz f6r die t6rkischen Kriegsgesangenen dringend in Erinnerung gebracht haben.

Wetterbericht

des Meteorologischen Institutes zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 26. August, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Ort	Barom. u. 06, u. d. Meeresniv., red. in Millim.	Wind	Weiter	Temperatur in Celz.-Graden
Aberdeen	742,9	SWS	schw., Regen	+11,7
Kopenhagen	754,7	W	miss., halb bed.	+16,0
Stockholm	750,3	WS	leicht, bedeckt	+14,5
Haparanda	749,6	SW	leicht, wolkenl.	+18,0
Petersburg	754,5	SW	still, bedeckt	+12,3
Moskau	759,7	WSW	still, wolkenl.	+12,9
Cork, Queens-town	759,9	W	frisch, wolkl.	+14,3
Brest	760,7	W	missig, h6h. bed.	+15,0
Helldr	759,4	SSW	schw., wolkl.	+15,8
Sydt	754,5	SW	missig, Regen	+19,7
Hamburg	757,0	SW	missig, heiter	+19,9
Swinem6nde	757,4	WSW	missig, bed.	+15,9
Neuharwarmer-Memel	758,6	WSW	schw., wolkl.	+16,4
Memel	755,4	SSW	frisch, bedeckt	+16,4
Paris	—	—	—	—
Greifeld	768,0	SSW	missig, wolkl.	+17,9
Karlsruhe	761,2	SW	schwach, bed.	+15,0
Wiesbaden	760,8	WSW	still, bedeckt	+16,3
Cassel	760,8	SSW	still, halb bed.	+16,8
M6nchen	763,8	SW	schw., wolkl.	+18,1
Zittau	—	S	schw., bedeckt	+16,0
Annaberg (S)	—	SW	missig, wolkl.	+19,1
Dresden (S)	761,5	W	leicht, halb bed.	+16,6
Leipzig	760,3	SW	leicht, wolkl.	+18,0
Berlin	759,7	SW	leicht, heiter	+17,8
Wien	762,0	—	still, bedeckt	+17,0
Breslau	761,9	WSW	leicht, heiter	+16,8

*) Nichte starkes Gewitter, heftiges Regenb6den. *) Gestern Nachmittag Gewitter und heftiger Regen, Abends Regenb6den. *) Nichte Regen. *) Gestern Vormittag Regen. *) Theil. *) Gestern Nachmittag Regen.

Uebersicht der Witterung. Das barometrische Minimum, welches gestern westlich von Schottland lag, ist heute f6tlich davon und veranlasst 6ber den britischen Inseln und dem Canal frische bis st6rmische westliche Winde bei ver6nderlichem, vorwiegend tr6bem oder wolkl. Wetter. In Nordwest-Europa und Norddeutschland gab es gestern und w6hrend der Nacht Niederschlag, in Schlesswig-Holstein und Mecklenburg Gewitter.

Witterungs-Aussicht

auf Mittwoch, 27. August. Fortdauernd ver6nderliches, zu stillenw6nden Regenschauern neigendes Wetter, bei wenig ver6nderter Temperatur. Winde aufr6schend, zeitweise stark, s6dlich bis westlich.

Volkswirtschaftliches.

Louis Favre

Das größte Werk, an welchem im Augenblicke die menschliche Hand arbeitet, ist ungeschwehelt der Welt...

Ein Genie im vollen Sinne des Wortes, verstand er den Ruf, dessen er sich erfreute, nur seiner eigenen Arbeitskraft...

Da er keine Hochschulen gemacht hatte — er besuchte nur eine Elementarschule — so fehlten ihm ein wissenschaftliche Kenntnisse...

Als Geschäftsman war Favre wegen seiner großen Reiblichkeit bekannt; als Mensch war er dienstfertig und großmüthig...

Wann Favre nach einigen Jahren ein bedeutendes Vermögen erworben hatte, kaufte er sich einen schönen Grundbesitz in der Nähe von Genf...

Als er plötzlich zu den Füßen eines französischen Ingenieurs dort hinkam, war da, sammelten sich auf die traurige Kunde die Arbeiter...

Vermischtes.

Leipzig, 26. August. Herr Benno Janke wurde zum Kanzler des hiesigen Kaiserlich-Ottomanischen Generalconsulates ernannt...

Leipzig, 26. August. Nach der uns heute zu erhaltenden Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. August haben sich die Anlagen der Bank wiederum...

1,428,000 A abgenommen, woraus sich eine Verminderung des Betrages der umlaufenden Noten um 2,164,000 A ergeben hat...

Leipzig, 26. August. Einer Mitteilung aus Giesleben zufolge hat das preussische Ministerium auf eine Angabe der Randsfelder Kupferwerke...

Leipzig, 26. August. Die offizielle Veröffentlichung der Rissen und der Semestral-Bilanz der Oesterreichischen Creditbank...

Leipzig, 26. August. Die offizielle Veröffentlichung der Rissen und der Semestral-Bilanz der Oesterreichischen Creditbank...

Leipzig, 26. August. Die offizielle Veröffentlichung der Rissen und der Semestral-Bilanz der Oesterreichischen Creditbank...

Leipzig, 26. August. Die offizielle Veröffentlichung der Rissen und der Semestral-Bilanz der Oesterreichischen Creditbank...

Leipzig, 26. August. Die offizielle Veröffentlichung der Rissen und der Semestral-Bilanz der Oesterreichischen Creditbank...

Leipzig, 26. August. Die offizielle Veröffentlichung der Rissen und der Semestral-Bilanz der Oesterreichischen Creditbank...

Leipzig, 26. August. Die offizielle Veröffentlichung der Rissen und der Semestral-Bilanz der Oesterreichischen Creditbank...

Leipzig, 26. August. Die offizielle Veröffentlichung der Rissen und der Semestral-Bilanz der Oesterreichischen Creditbank...

Leipzig, 26. August. Die offizielle Veröffentlichung der Rissen und der Semestral-Bilanz der Oesterreichischen Creditbank...

Leipzig, 26. August. Die offizielle Veröffentlichung der Rissen und der Semestral-Bilanz der Oesterreichischen Creditbank...

Leipzig, 26. August. Die offizielle Veröffentlichung der Rissen und der Semestral-Bilanz der Oesterreichischen Creditbank...

zur Tragung, bezüglich Erhaltung sämtlicher Proceßkosten verurtheilt hat. Es handelt sich um einen Forderungsanspruch der Gewerkschaft „Britannia“...

Leipzig, 26. August. Dresdener Börse. Auf Beschluß des Börsenverbandes bleibt die Dresdener Börse...

Leipzig, 26. August. Bekanntlich ist das Vereinsstatuten-Reglement der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen...

Leipzig, 26. August. Bekanntlich ist das Vereinsstatuten-Reglement der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen...

Leipzig, 26. August. Bekanntlich ist das Vereinsstatuten-Reglement der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen...

Leipzig, 26. August. Bekanntlich ist das Vereinsstatuten-Reglement der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen...

Leipzig, 26. August. Bekanntlich ist das Vereinsstatuten-Reglement der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen...

Leipzig, 26. August. Bekanntlich ist das Vereinsstatuten-Reglement der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen...

Leipzig, 26. August. Bekanntlich ist das Vereinsstatuten-Reglement der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen...

Leipzig, 26. August. Bekanntlich ist das Vereinsstatuten-Reglement der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen...

Leipzig, 26. August. Bekanntlich ist das Vereinsstatuten-Reglement der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen...

Leipzig, 26. August. Bekanntlich ist das Vereinsstatuten-Reglement der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen...

Leipzig, 26. August. Bekanntlich ist das Vereinsstatuten-Reglement der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen...

Leipzig, 26. August. Bekanntlich ist das Vereinsstatuten-Reglement der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen...

trägt. 1. Nach dieser Berechnung zahlte nach dem Verhältnisse der rohen Bevölkerung pro Kopf...

Table with 2 columns: Country and Value. Rows include 1) Preußen, 2) Hannover-Oberbayern, 3) Norddeutschland, 4) Frankfurt.

2. Dagegen zahlte weniger: 1) Bayern-Württemberg, 2) Der ganze Süden...

Table with 2 columns: Country and Value. Rows include 1) Bayern-Württemberg, 2) Der ganze Süden.

Seit dieser Zeit ist der Verbrauch von Coloniawaren im Norden noch erheblich gestiegen, in Bayern hat der Consum von Bier eine noch immer wachsende Höhe erreicht...

Der ganze Norden ist der Verbrauch von Coloniawaren im Norden noch erheblich gestiegen, in Bayern hat der Consum von Bier eine noch immer wachsende Höhe erreicht...

Der ganze Norden ist der Verbrauch von Coloniawaren im Norden noch erheblich gestiegen, in Bayern hat der Consum von Bier eine noch immer wachsende Höhe erreicht...

Der ganze Norden ist der Verbrauch von Coloniawaren im Norden noch erheblich gestiegen, in Bayern hat der Consum von Bier eine noch immer wachsende Höhe erreicht...

Der ganze Norden ist der Verbrauch von Coloniawaren im Norden noch erheblich gestiegen, in Bayern hat der Consum von Bier eine noch immer wachsende Höhe erreicht...

Der ganze Norden ist der Verbrauch von Coloniawaren im Norden noch erheblich gestiegen, in Bayern hat der Consum von Bier eine noch immer wachsende Höhe erreicht...

Der ganze Norden ist der Verbrauch von Coloniawaren im Norden noch erheblich gestiegen, in Bayern hat der Consum von Bier eine noch immer wachsende Höhe erreicht...

Der ganze Norden ist der Verbrauch von Coloniawaren im Norden noch erheblich gestiegen, in Bayern hat der Consum von Bier eine noch immer wachsende Höhe erreicht...

Der ganze Norden ist der Verbrauch von Coloniawaren im Norden noch erheblich gestiegen, in Bayern hat der Consum von Bier eine noch immer wachsende Höhe erreicht...

Der ganze Norden ist der Verbrauch von Coloniawaren im Norden noch erheblich gestiegen, in Bayern hat der Consum von Bier eine noch immer wachsende Höhe erreicht...

Der ganze Norden ist der Verbrauch von Coloniawaren im Norden noch erheblich gestiegen, in Bayern hat der Consum von Bier eine noch immer wachsende Höhe erreicht...

Der ganze Norden ist der Verbrauch von Coloniawaren im Norden noch erheblich gestiegen, in Bayern hat der Consum von Bier eine noch immer wachsende Höhe erreicht...

stärkere Sorten, wie Galtische, von welcher größere...

von südlischen Händlern ausgeführt, indessen war...

Hamburg, 25. August. Der heutige Ochsenhandel...

Wien, 25. August. Wellington Viehmarkt. An den Markt gebracht waren...

Magdeburg, 25. August. Kartoffelspiritus. Hochwaare höher bezahlt...

Breslau, 25. August. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per August-September...

Hamburg, 25. August. Weizen loco rubia, auf Termine fest...

Hamburg, 25. August. (Schlussbericht) Weizen auf Termine höher...

Wien, 25. August. (Schlussbericht) Weizen loco rubia, auf Termine fest...

Magdeburg, 25. August. Spiritus loco rubia, auf Termine fest...

Breslau, 25. August. Spiritus loco rubia, auf Termine fest...

Hamburg, 25. August. (Schlussbericht) Weizen loco rubia, auf Termine fest...

Wien, 25. August. (Schlussbericht) Weizen loco rubia, auf Termine fest...

Magdeburg, 25. August. Spiritus loco rubia, auf Termine fest...

Hamburg, 25. August. (Schlussbericht) Weizen loco rubia, auf Termine fest...

Wien, 25. August. (Schlussbericht) Weizen loco rubia, auf Termine fest...

Magdeburg, 25. August. Spiritus loco rubia, auf Termine fest...

Breslau, 25. August. Spiritus loco rubia, auf Termine fest...

Hamburg, 25. August. (Schlussbericht) Weizen loco rubia, auf Termine fest...

Wien, 25. August. (Schlussbericht) Weizen loco rubia, auf Termine fest...

Magdeburg, 25. August. Spiritus loco rubia, auf Termine fest...

Berlin, 25. August. 1 Uhr 55 Min. Nordm. Deft. Pr. Staatsb. 467.50...

Berlin, 25. August. (Schlussbericht) Weizen loco rubia, auf Termine fest...

Magdeburg, 25. August. Spiritus loco rubia, auf Termine fest...

Breslau, 25. August. Spiritus loco rubia, auf Termine fest...

Hamburg, 25. August. (Schlussbericht) Weizen loco rubia, auf Termine fest...

Wien, 25. August. (Schlussbericht) Weizen loco rubia, auf Termine fest...

Magdeburg, 25. August. Spiritus loco rubia, auf Termine fest...

Main table containing market data for various securities, including 'Deutsche Fonds', 'Bank-Disconts', 'Kassen-Actien', and 'Industrie-Act. Prior.'. It lists titles, denominations, and prices in various currencies.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Köhler in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Hoffe in Leipzig. Für den wirtschaftlichen Theil Prof. Dr. C. Paul in Leipzig.

